



Kirche ist ...★

KIRCHENVORSTANDSWAHLEN

13.09.2026

2026

SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER

KIRCHSPIELBLATT

EV.-LUTH. ALESIOUS-KIRCHSPIEL LEIPZIG

für Baalsdorf-Mölkau | Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld
Paunsdorf | Sellerhausen-Volkmarsdorf



Liebe Gemeinde,

Herbstzeit ist Erntezeit. Die Felder werden abgeerntet, das Obst und Gemüse werden reif und die Scheunen füllen sich. Die Früchte des Jahres und der eigenen Hände Arbeit werden sichtbar. Haben sich die Mühen gelohnt? Brachte die nötige Pflege & Liebe, das Gießen & Jäten den erhofften Ertrag? Wie werden wohl die selbst angebauten Früchte schmecken?

Der Monatsspruch für den September lädt passend dazu zu einem bewussten Innehalten und Genuss ein. Da heißt es im Buch des Predigers:

„Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“

Prediger 4, 6

Erntezeit ist Unterbrechungszeit. Der Prediger macht deutlich, dass neben der mühevollen Arbeit die Ruhe und die Pausen nicht fehlen dürfen. Dabei sind die Hände nicht mehr verkrampft, sondern offen. Sie strecken sich nicht nach dem nächsten Projekt aus oder nach der nächsten Saat, sondern sie nehmen bewusst wahr. Diese Hände spüren vielleicht noch den Stress und die Mühen der Arbeit, das verkrampfte Festhalten am Pflug, das Durchrinnen der Samenkörner durch die Fingerspitzen oder eben das Abernten am Ende eines Anbaujahres. Jetzt aber öffnen sie sich. Die Anspannung ist vielleicht noch da, doch mit den ruhigen Stunden darf sie langsam weichen.

Die Hände lassen los und dürfen empfangen.

Für mich ist das ein schöner Gedanke: Einfach mal innehalten, durchatmen und die Hände ruhen lassen. Doch oft ist das gar nicht so einfach. Der Kopf ist schon im nächsten Moment, beim nächsten Projekt, die Hände wollen noch die letzten Dinge im Haushalt oder bei der Arbeit erledigen und das Rad der Mühen dreht sich weiter. Für mich braucht es da immer wieder eine Erinnerung. So wie der Prediger mich hier erinnert: *„Besser eine Hand voll Ruhe.“* Und dann versuche ich mir bewusst Zeit zu nehmen. Kurz durchzuschauen. Dabei schaue ich auf das bereits Erreichte. Ich sehe die Früchte der bisher getanen Arbeit und das erfüllt mich oft mit Freude und Dankbarkeit.

Daran erinnert uns jedes Jahr auch das Erntedankfest. Denn Erntezeit ist Freudenzeit. Wenn unsere Hände offen und ruhig sind, nehmen sie auch das Empfangene stärker wahr. Sie werden offen für das, was Gott uns schenkt und in unser Leben legt. Nicht als das, was wir selbst tun, sondern was er wachsen und gedeihen lässt.

„Besser eine Hand voll mit Ruhe“, so sagt der Prediger. Wenn Sie mögen, lade ich Sie herzlich zu einer kleinen Unterbrechung mit folgender Meditation ein:

Setzen Sie sich bequem und aufrecht hin. Atmen Sie dreimal ganz tief ein

und aus. Nehmen Sie die Ruhe im Raum wahr. Vielleicht hören Sie das Ticken der Uhr, den Straßenlärm vor dem Fenster oder spüren noch das Gedankenkarussell. Lassen Sie los. Lassen Sie die Gedanken ziehen. Nehmen Sie sich bewusst Zeit.

Schauen Sie auf Ihre Hände. Welche Linien und Feinheiten können Sie wahrnehmen? Sehen Sie Narben oder Wunden? Wie fühlen sich Ihre Hände an? Sind sie angespannt oder locker, verkrampft oder ruhig? Was haben Ihre Hände schon bewegt? Wo haben sie überall angepackt? Wofür sind Sie dankbar?

Schließen Sie nun gern die Augen. Nehmen Sie sich selbst, Ihre Hände und die Stille um Sie herum bewusst wahr. Verweilen Sie einige Minuten in dieser Ruhe.

Wenn Sie die Augen wieder öffnen, können Sie die Stille mit einem eigenen Gebet beschließen oder die folgenden Worte sprechen:

Guter Gott, danke für meine Hände. Danke, dass ich mit ihnen so vieles anfangen, gestalten und bewegen darf. Schenke mir Ruhe. Schenke mir Erholung. Sei du mir nah. Amen.

Ich wünsche Ihnen Hände voll Ruhe und Dankbarkeit und eine gesegnete Erntedankzeit.

Ihr Vikar Tobias Haueis

Reformationstag und Kirchenvorstandswahlen: Kirche lebt von Erneuerung



Am 31. Oktober 2026 feiern wir das Reformationsfest – auch in unserem Kirchspiel. Herzlich laden wir zu einem festlichen Kirchspielgottesdienst um 10 Uhr in die Emmauskirche ein. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Orchester der Emmauskirche gestaltet.

„Ecclesia semper reformanda“ – die Kirche ist immer wieder zu erneuern. Dieser Gedanke begleitet die evangelische Kirche seit der Reformation. Denn Kirche ist kein starres Gebilde, sondern eine lebendige Gemeinschaft von Menschen, die ihren Glauben in einer sich verändernden Welt leben und weitergeben. Mit den bevorstehenden Kirchenvorstandswahlen in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens bietet sich die Chance, diesen Weg der Erneuerung aktiv mitzugestalten. Ein Kirchenvorstand trägt Verantwortung für das geistliche Leben der Gemeinde, für ihre Zukunft und für viele praktische Entscheidungen. Dafür braucht es Menschen mit unterschiedlichen Begabungen, Erfahrungen und Ideen, die gemeinsam Kirche vor Ort gestalten möchten. Erneuerung bedeutet dabei nicht, Bewährtes aufzugeben. Vielmehr geht es darum, das Evangelium auch heute glaubwürdig zu leben und neue Wege zu finden, Menschen für den Glauben zu begeistern und die Gemeinschaft der Kirche zu stärken. Vielleicht ist jetzt der richtige Zeitpunkt, sich selbst einzubringen oder andere zu ermutigen und zu unterstützen. Denn Kirche lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen – mit Herz, Glauben und Zuversicht.

Text: Martina Hergt, Grafik: gemeindebrief.evangelisch.de

Informationen zur KGV-/KV-Wahl

Liebe Gemeinde, in diesem Jahr werden in unserer Landeskirche und damit auch in unserem Kirchspiel der Kirchenvorstand und die Kirchgemeindevertretungen durch Wahl und Berufung neu gebildet. Die Wahl findet am Sonntag, dem 13. September statt. Wir wählen in Wahlbezirken, die den Kirchgemeinden entsprechen. Sie sind nur in dem Wahlbezirk wahlberechtigt, in dem Sie auch Gemeindeglied sind.

- **Sellerhausen-Volkmarsdorf:** Ort der Wahl ist die **Emmauskirche**, wählen können Sie zwischen 11:30 und 14:00 Uhr
- **Paunsdorf:** Ort der Wahl ist der kleine **Gemeindesaal Paunsdorf**, wählen können Sie zwischen 11:15 und 13:00 Uhr
- **Baalsdorf-Mölkau:** Ort der Wahl ist das **Gemeindehaus Baalsdorf**, wählen können Sie 15:30 bis 17:00 Uhr und 18:00 bis 18:30 Uhr
- **Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld:** Ort der Wahl ist die **Kirche Sommerfeld**, wählen können Sie zwischen 11:00 und 12:30 Uhr;
Ort der Wahl ist die **Kirche Hirschfeld**, wählen können Sie zwischen 17:00 und 18:00 Uhr

Alle wahlberechtigten Kirchgemeindeglieder sind eingeladen, sich an der Wahl zu beteiligen (**die Liste der Kandidaten finden Sie auf Seite 11**).

Briefwahl: Am Wahltag verhinderte Kirchgemeindeglieder können ihr Wahlrecht per Briefwahl ausüben.

Bis zum **8. September** muss mündlich (nicht telefonisch) im Pfarramt, per Brief oder per E-Mail an pfarramt@alesius.de ein Wahlschein beantragt werden.

Wahlberechtigung: Wahlberechtigt sind alle konfirmierten oder als Erwachsene getaufte Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, die kirchliche Berechtigung besitzen und deren Wahlberechtigung in der Wählerliste (Kirchgemeindegliederverzeichnis) verzeichnet ist.

Wählerliste: Die Wählerliste war vom 1. bis 31. Juli im Pfarramt einzusehen. Auch nach dem Ablauf der Auslegungsfrist kann bis zum 6. September Einsicht in die Wählerliste genommen werden. Einsprüche gegen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Wählerliste konnten nur geprüft werden, wenn sie schriftlich und unter Angabe der Gründe bis zum 16. August an den Kirchenvorstand gerichtet waren (kirchenvorstand@alesius.de).

Ihr Pfr. Christian Wedow

Info Personalia

Liebe Gemeinde, seit August ist die 2. Kantorenstelle unseres Kirchspiels vakant. Wir bedauern sehr, dass Kantorin Victoria Uhle uns auf eigenen Wunsch hin verlassen hat. Wir danken ihr von Herzen für das kollegiale Miteinander und ihren Dienst bei uns. Für ihre Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen. Wir freuen uns in diesem Zuge, dass Kantorin Uhle uns für das gottesdienstliche Orgelspiel erhalten bleibt und bis zur Wiederbesetzung der Stelle auch die Kurrende und den Kinderchor in Mölkau weiterhin leiten wird.

Pfr. Christian Wedow

Neuer Vikar im Kirchspiel

Hallo, mein Name ist Mitchell Slauson, ich bin 29 Jahre alt und freue mich sehr, die nächsten zwei Jahre mit euch und mit meiner Mentorin, Pfarrerin Grit Markert, als Vikar tätig zu sein. Offenheit, Ökumene und die Fähigkeit, konstruktiv mit Ambivalenzen umzugehen, sind Werte, die in meiner Theologie wichtig sind. Deswegen liegt der Geist von Taizé mir sehr am Herzen. Dort kommen Christinnen und Christen aus den verschiedensten Konfessionen und Ländern zusammen, um miteinander zu beten und zu reden.

Meine eigene Biographie hat den Grundstein für diese theologische Ausrichtung gelegt: Ich bin als US-Amerikaner im Nordosten der USA aufgewachsen und erst mit einem von Rotary geförderten Austauschjahr in der 11. Klasse nach Deutschland ge-

kommen. Wegen meiner schönen Erfahrungen in Deutschland und meiner Deutschfähigkeiten beschloss ich dann mit 18, fürs Studium nach Deutschland zurückzukehren.



Zuerst habe ich einen BA Politikwissenschaft erworben und danach Theologie in Leipzig, Erlangen, Heidelberg und nochmal Leipzig studiert. In Leipzig habe ich nicht nur studiert, sondern auch meine Ehefrau kennengelernt und sehe mich auf jeden Fall langfristig in Deutschland.

Ich möchte mit euch das Gespräch suchen, mit euch beten, eure freudigen und leidvollen Momente teilen, euch kennenlernen.

Bis bald!

Mitchell Slauson

Vakanzvertretung durch Pfarrer Schirmer

Beginnend mit dem 1. September werde ich zusätzlich zu meinem derzeitigen Dienstumfang die Vakanzvertretung der Ev.-Luth. Versöhnungskirchgemeinde Leipzig-Gohlis übernehmen. Als Hauptvertreter bin ich für die organi-

satorischen Belange, die Gremienarbeit und Verwaltungsangelegenheiten dorthin bestellt.

Diese Vakanz werde ich in jedem Falle bis in das neue Kalenderjahr hinein vertreten und auch dort die Herausforderungen der aktuellen Strukturfragen mitgestalten. Vorerst bedeutet das, dass ich immer montags in Gohlis vor Ort sein werde. An diesem Tag kann ich bis auf Weiteres nur sehr eingeschränkt für Aufgaben in unserem Kirchspiel zur Verfügung stehen. Ich bitte euch und Sie um Verständnis, falls es zu weiteren Herausforderungen kommen wird.

Pfr. Sebastian Schirmer

Gemeinsam auf dem Weg – Region III und Region IV gestalten Zukunft

Einen ausführlichen Artikel von Pfr. Christian Wedow zu strukturellen Entwicklungen in unserer Landeskirche finden Sie auf Seite 23.

Die Redaktion

Kirchenvorstand

Vorsitzender

Christoph Pertzsch

Tel. 0177 / 388 21 89

christoph.pertzsch@gmx.de

Stellvertretender Vorsitzender

Pfr. Dr. Christian Wedow

Tel. 0176 / 97 72 41 83

christian.wedow@evlks.de

Termine Kirchenvorstand

jeweils 19:30 Uhr

- Montag, 7. September
- Dienstag, 6. Oktober
- Mittwoch, 4. November

Kirchgemeinde- vertretungen

Ansprechpartner

Baalsdorf-Mölkau

Vorsitz: Ute Schoch 0152 / 023 73 912
Stellvertretung: Ekkehardt Malgut
0341 / 651 78 02

Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld

Vorsitz: Tobias Krüger
Stellvertretung: Kai Schumann

Paunsdorf

Vorsitz: Pfr. Dr. Christian Wedow
Stellvertretung: Hannelore Abelmann

Sellerhausen-Volkmarsdorf

Vorsitz: Andrea Virgenz 0177 / 83 260 22
Stellvertretung: Conny Kohl

Termine

Baalsdorf-Mölkau:

31.08. | 05.10. | 02.11.

Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld:

17.09. | 08.10. | 12.11.

Paunsdorf:

25.09. | 23.10. | 13.11. jeweils 17:30 Uhr

Sellerhausen-Volkmarsdorf:

27.10. | 17.11.

Freud und Leid

Aufgenommen wurde

Erik Wilhelm Paulus in der Emmauskirche

Getauft wurden

Lilli Annabell Friedrich und Tina Friedrich
in der Emmauskirche

Charlotte Pfaff in der Kirche Sommerfeld

Konfirmiert wurden

Martha Bunde, Fietje Franke,
Arne Gruhne, Carlotta Häberer,
Oskar Heinrich, Nele Holdt, Luise Kraft,
Anna Kremer, Tom Krohne, Laura Krüger,
Nike Elinor Kuppardt, Anna Pampel,
Simon Post, Ludwig Puschner,
Elin Rüs Kamp, Anis Schiemann,
Margarethe Schiemann, Joshua Seidel,
Henriette Sim, Frida Steuernagel

Eingeseget wurden

Dr. med. Karl und Anne-Marie Huster
zur Diamantenen Hochzeit in der
Kirche Hirschfeld

Christlich bestattet wurden

Aus Datenschutzgründen finden Sie
die Bestattungen nur in der gedruckten
Ausgabe.



Foto: Lotz

Jubiläen

Herzliche Glück- und Segenswünsche
unseren Jubilaren aus
Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld

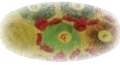
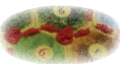


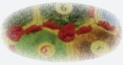
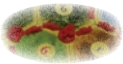
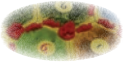
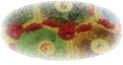
Foto: Anja Lehmann

Aus Datenschutzgründen finden Sie
die Geburtstage nur in der gedruckten
Ausgabe.

*Gern veröffentlichen wir auch Ihren
Geburtstag in unseren Kirchennachrichten.
Dafür benötigen wir eine schriftliche
Zustimmung. Die entsprechenden
Datenschutzformulare liegen in den Pfarr-
büros bereit. Die Veröffentlichung erfolgt
im Einklang mit Art. 6 Abs. 1e DSGVO.*

Zu den folgenden besonderen Veranstaltungen laden wir Sie und Euch recht herzlich ein.

30. AUGUST Sonntag	SEKTEMPFANG ZUR ERÖFFNUNG DER NEUEN KIRCHENKÜCHE NACH DEM GOTTESDIENST EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 24	
4. SEPTEMBER Freitag	SPIELEABEND 19:30 GEMEINDESAAL SOMMERFELD	
6. SEPTEMBER Sonntag	ALESIUS KUNTERBUNT: „EIN TAG, DER BLEIBT - DIE TAUFE!“ 10:00 - 13:00 KIRCHE ZUCKELHAUSEN Weitere Informationen auf Seite 21	
13. SEPTEMBER Sonntag	KIRCHENVORSTANDSWAHLEN Weitere Informationen auf Seite 3	
13. SEPTEMBER Sonntag	TAG DES OFFENEN DENKMALS MIT GOTTESDIENST UND OFFENER KIRCHE 10:00 - 17:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 8	
18. SEPTEMBER Freitag	SPIELEABEND 19:00 - 22:00 GEMEINDEHAUS JULIUSSTRASSE 5	
19. SEPTEMBER Samstag	ABGABE VON ERNTEGABEN FÜR DEN ERNTEDANKGOTTESDIENST AM 20. SEPTEMBER 14:00 - 16:00 KIRCHE SOMMERFELD	
25. SEPTEMBER Freitag	OFFENER GESPRÄCHSKREIS: LITERARISCH-MUSIKALISCHER ABEND MIT JÜDISCHEM UND CHRISTLICHEM HUMOR 19:00 GEMEINDEHAUS JULIUSSTRASSE 5 Weitere Informationen auf Seite 8	
27. SEPTEMBER Sonntag	ERNTEDREIKLANG IN BAALSDORF ERNTEN 09:00 LINKEHOF ERNTEDANKGOTTESDIENST 10:00 KIRCHE BAALSDORF MIT TAUFE ERNTESUPPEN 11:30 PFARRGARTEN BAALSDORF	 Foto: Ute Schoch, 2023
27. SEPTEMBER Sonntag	ELIAS - ORATORIUM FÜR SOLI, CHOR UND ORCHESTER VON FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY 17:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 8	
2. OKTOBER Freitag	ABGABE VON ERNTEGABEN FÜR DIE ERNTEDANKGOTTESDIENSTE AM 4. OKTOBER 14:00 - 16:00 KIRCHE ENGELSDORF 17:00 - 18:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 9	
2. OKTOBER Freitag	ÖKUMENISCHE WEINPROBE: „WO POESIE IM GLASE KLINGT – CLEMENS BRENTANO UND DER WEIN“ 19:00 GEMEINDESAAL DER KATH. GEMEINDE ST. GERTRUD Weitere Informationen auf Seite 9	
3. OKTOBER Samstag	KLEINE WANDERUNG „VON DER SONNE ZUM NEPTUN“ INKL. MITBRING-PICKNICK 14:00 TREFF: ENGELSDORFER FRIEDHOF Weitere Informationen auf Seite 8	
4. OKTOBER Sonntag	ALESIUS-LAUF NACH DEM GOTTESDIENST EMMAUSKIRCHE → KIRCHE LIEBERTWOLKWITZ Weitere Informationen unter kirchspiel-leipzig.de/2026/08/16/alesius-lauf	

9. OKTOBER Freitag	SPIELEABEND 19:00 - 22:00 GEMEINDEHAUS JULIUSSTRASSE 5	
17. OKTOBER Samstag	MUSICAL „EHRFURCHT VOR DEM LEBEN – ALBERT SCHWEITZER“ 17:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 10	
30. OKTOBER BIS 1. NOVEMBER	FAMILIENFREIZEIT AUF SCHLOSS MANSFELD Weitere Informationen unter kirchspiel-leipzig.de/2026/05/05/freizeit Anmeldeschluss ist der 21. September	
31. OKTOBER Samstag	JUGENDCHORTAG IN LEIPZIG 14:00 - 20:00 PAX JUGENDKIRCHE IN GOHLIS Weitere Informationen auf Seite 9	
1. NOVEMBER Sonntag	REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DAS NÄCHSTE KIRCHSPIELBLATT DEZEMBER 2026 SOWIE JANUAR UND FEBRUAR 2027	
6. NOVEMBER Freitag	SPIELEABEND 19:30 GEMEINDESAAL SOMMERFELD	
8. NOVEMBER Sonntag	EHRENAMTSEMPFANG 17:00 GEMEINDEHAUS JULIUSSTRASSE 5 Weitere Informationen auf Seite 10	
13. NOVEMBER Freitag	SPIELEABEND 19:00 - 22:00 GEMEINDEHAUS JULIUSSTRASSE 5	
15. NOVEMBER Sonntag	ALESIOUS KUNTERBUNT: „BERÜHMT BERÜCHTIGT – FRANZ VON ASSISI“ 10:00 - 13:00 KIRCHE BAALSDORF Weitere Informationen auf Seite 21	
17. NOVEMBER Dienstag	TAIZÉ-ANDACHT 19:00 KATHOLISCHE KIRCHE ST. GERTRUD ENGELSDORF	
28. NOVEMBER Samstag	KIRCHSPIELGOTTESDIENST MIT EINFÜHRUNG DES NEUEN KIRCHENVORSTANDES 18:00 KIRCHE ZUCKELHAUSEN Weitere Informationen auf Seite 10	
28. NOVEMBER Samstag	GEMEINDEABEND ZUM ADVENT – BITTE ETWAS GEBÄCK ODER ETWAS HERZHAFTES ZUM ESSEN UND EIN KLEINES WICHTELPÄCKCHEN MITBRINGEN. AUCH BEITRÄGE ANDERER ART SIND WILLKOMMEN. FÜR GETRÄNKE IST GESORGT. 18:00 GEMEINDESAAL SOMMERFELD	
29. NOVEMBER Sonntag	EINFÜHRUNG DER NEUEN KIRCHGEMEINDEVERTRETUNGEN 10:00 EMMAUSKIRCHE MUSIKALISCHER FAMILIENGOTTESDIENST 14:00 KIRCHE SOMMERFELD GOTTESDIENST 17:00 KIRCHE BAALSDORF ADVENTSMUSIK	
4. DEZEMBER Freitag	SPIELEABEND 19:00 - 22:00 GEMEINDEHAUS JULIUSSTRASSE 5	
6. DEZEMBER Sonntag	SELLERHÄUSER ADVENTSLICHT UND KONZERT MIT GERHARD SCHÖNE 14:00 - 17:00 PLATZ VOR DER EMMAUSKIRCHE WEIHNACHTSMARKT 17:00 EMMAUSKIRCHE KONZERT „KÖNIGE AUS MORGENLAND“ Weitere Informationen auf Seite 10	

Save the date! Gottesdienst *spezial*
Herzlich laden wir zu Gottesdiensten ein, die wir nicht wie üblich in unserer Emmaus- oder Genezarethkirche, sondern einfach mal ganz (wo)anders feiern.
Ihr Pfarrer Christian Wedow



FREITAG, 04.09. | 18:00 | FRIEDHOF PAUNSDORF (HOHENTICHELNSTRASSE)

Andacht „Abendglocke“

SONNTAG, 13.09. | 10:00 - 17:00 | EMMAUSKIRCHE
Gottesdienst und Tag des offenen Denkmals

SONNTAG, 22.11. | 14:00

Andachten zum Ewigkeitssonntag auf den Friedhöfen Paunsdorf (Hohentichelnstraße) und Sellerhausen.

Literarisch-musikalischer Abend

FREITAG, 25.09. | 19:00

GEMEINDEHAUS VOLKMARSDORF, JULIUSSTRASSE 5

Im Rahmen des offenen Gesprächskreises findet ein literarisch-musikalischer Abend mit jüdischem und christlichem Humor einschließlich kleinem Imbiss statt.

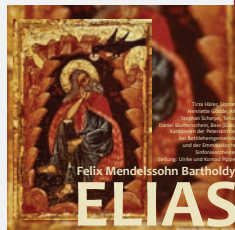
ELIAS - Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Felix Mendelssohn Bartholdy

SONNTAG, 27.09. | 17:00

EMMAUSKIRCHE

Ende September steht ein groß besetztes Konzert in der Emmauskirche an: Das Oratorium ELIAS von Felix Mendelssohn Bartholdy wird zur Aufführung gebracht.

Schon lange bereitet sich die Kantorei der Emmauskirche darauf vor. Für alle Mitwirkenden und Zuhörenden hält das Oratorium, das die Wirkungsgeschichte des Propheten Elias sehr eindrücklich erzählt, viele ergreifende und berührende musikalische Momente bereit. Der Eintritt zum Konzert mit über 150 Musizierenden im Chor und Orchester ist frei, um eine Kollekte wird gebeten. Herzliche Einladung!



Tag des Offenen Denkmals

SONNTAG, 13.09. | 11:00-17:00 | EMMAUSKIRCHE

Auch in diesem Jahr wird eines der schönsten Baudenkmale im Leipziger Osten seine Türen öffnen.

Angebote zum Tag:

- Turmbesteigung mit Besichtigung des historischen Glockenstuhls und des alten Uhrwerks. Genießen Sie einen einzigartigen 360°-Panoramablick über die Dächer Leipzigs
- Offene Kirche mit Kirchenkaffee und Gelegenheit zum Verweilen und Begegnen
- Kirchenführungen zur vollen Stunde mit spannenden Einblicken in Geschichte, Architektur und Ausstattung der Emmauskirche
- 5 Minuten Orgelmusik zur halben Stunde – kurze musikalische Impulse an der Kreutzbach-Jehmlich Orgel
- Kleiner Basar und Büchertisch
- Mitmachaktion „Sellerhausen ist Vielfalt“ vor dem Hauptportal für Groß und Klein
- Verspendung von Orgelpfeifen und Teilen des alten Orgelspieltisches



„Von der Sonne zum Neptun“

SAMSTAG, 03.10. | 14:00 | FRIEDHOF ENGELSDORF

Ein Gang durch unser Sonnensystem im Maßstab 1:1 Mrd.

Auf einem 4,5 km langen, meist ruhigen Weg begegnen wir unseren neun Planeten und erfahren dort einiges über sie. An einer galaktischen Raststätte machen wir Pause (Sitzgelegenheit und WC vorhanden, Verpflegung aus dem eigenen Rucksack). Die Tour beginnt und endet am Engelsdorfer Friedhof.

Ute Ulbricht

„Wo Poesie im Glase klingt – Clemens Brentano und der Wein“

Liebe Weinfreunde,

auch in diesem Herbst möchten wir euch wieder ganz herzlich zu unserer traditionellen ökumenischen Weinprobe einladen. Wir treffen uns im Gemeindesaal unserer katholischen Freunde in Engelsdorf (Engelsdorfer Straße 298, 04319 Leipzig), um gemeinsam einen genussvollen Abend zu verbringen. Nach Goethe und Seume steht in diesem Jahr erneut ein großer deutscher Dichter Pate für unseren Ausflug in die Welt von Wein, Geschichte und Poesie: Clemens Brentano – Dichter der Romantik und lebensfroher Rheinländer, dessen Werke bis heute die Schönheit der Natur, die Kraft der Fantasie und nicht zuletzt das gesellige Beisammensein besingen.



Unter der bewährten Leitung des Leipziger Marktwinzers, Tauchaer Ratswinzers und Turmwinzers zu Hirschfeld Dieter Stolle verkosten wir ausgewählte Weine und lassen uns von Brentanos Gedichten und Erzählungen begleiten. Vielleicht gelingt es uns dabei, ein wenig von jener romantischen Lebensfreude zu spüren, die seine Werke bis heute ausstrahlen.

Es wäre schön, wenn ihr wieder fleißig Käsewürfel schneiden und auch etwas Brot mitbringen könntet, um den Wein angemessen neutralisieren zu können. Der Eintritt ist frei, über eine angemessene Spende für Wein, Ausgestaltung und Raum würden wir uns jedoch sehr freuen. Wir freuen uns auf einen anregenden Abend mit euch bei guten Gesprächen, schönen Texten und besonderen Weinen.

Hartmut Krüger
Bild: Mit KI erstellt

Jugendchortag

SAMSTAG, 31.10. | 14:00-20:00 | JUGENDKIRCHE PAX
19:00 | ABENDGOTTESDIENST

Feel the spirit - Chor meets Choreografie

Herzliche Einladung zum 5. Jugendchortag in Leipzig!

Du bist zwischen 13 und 23

Jahren? Komm vorbei, sing

mit, probiere deine Stimme

aus! Es sind keine Vorkennt-

nisse erforderlich. Erlebe

mit ca. 100 Jugendlichen die

Kraft eines großen Chores,

lerne die Verbindung aus Gesang und Bewegung im Work-

shop mit Choreografin Anna Melnikova kennen, genieße die

Gemeinschaft beim Singen und Essen und feiere mit uns den

Abendgottesdienst um 19 Uhr, in dem wir alle Stücke des Ta-

ges aufführen werden.

Die Teilnahme kostet 10 € pro Person für Abendessen und

Noten. Die Jugendkirche pax findest du am Kirchplatz 1,

04155 Leipzig-Gohlis.

Anmeldung per Mail an konrad.pippel@web.de



Erntedank-Gottesdienst mit der Kinderinsel Emmaus

SONNTAG, 04.10. | 10:00 | EMMAUSKIRCHE

Liebe Gemeinde,

Äpfel und Birnen, Getreide und Kartoffeln, Trauben und Kür-

bisse – einmal im Jahr finden die reichen Gaben der Natur

ihren Weg in unsere Kirche. Der Altar ist prächtig und farben-

froh geschmückt, die Menschen bringen Obst, Gemüse und

so manche Überraschung in die Kirche. Der Erntedanktag soll

das Wunder der göttlichen Schöpfung wieder ins Bewusstsein

rufen und daran erinnern, dass wir letztlich alles aus seiner

Hand empfangen haben. Seid also herzlich in die Emmauskir-

che zum musikalischen Gottesdienst zusammen mit unserer

Kinderinsel eingeladen.

Eure Erntegaben können am Freitag, den 2. Oktober von

17.00 – 18.00 Uhr in der Emmauskirche abgegeben werden.

Wir freuen uns über einen reichlich gefüllten Altarraum.

Pfr. Christian Wedow

Einführung des neuen Kirchenvorstands

SAMSTAG, 28.11. | 18:00 | KIRCHE ZUCKELHAUSEN

Die Legislatur des neuen Kirchenvorstands beginnt mit dem neuen Kirchenjahr. Wir laden Sie daher in die Kirche Zuckelhausen zum Kirchspielgottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands ein.

Am 1. Advent finden dann wie gewohnt unsere Familiengottesdienste und musikalischen Adventsmusiken in unseren Kirchgemeinden statt.

Ihr Pfr. Christian Wedow

„Könige aus Morgenland“

SONNTAG, 06.12. | 17:00 | EMMAUSKIRCHE

Konzert mit Gerhard Schöne

unter Beteiligung der Chöre der Emmauskirche

Am 2. Advent ist Gerhard Schöne mit einem musikalischen Weihnachtsspiel zu Gast in der Emmauskirche. Drei herausragende Instrumentalisten – Stefan Kling (Piano), Rainer Schwander (Hackbrett, Saxophon, Flöte) und Karoline Körbel (Trommeln, Percussion) – sowie die Puppen- und Schattenspielerin Therese Thomaschke begleiten ihn dabei.

Freche wie berührende Lieder aus aller Welt hat Schöne ausgegraben, gesammelt und höchst vergnüglich wie sinnlich nachgedichtet.

Die Kinderchöre, der Jugendchor und die Kantorei der Emmauskirche wirken bei diesem besonderen Konzert mit. Der Eintritt ist frei – eine angemessene Kollekte wird erbeten. Um die Auslastung der Emmauskirche zu koordinieren, ist jedoch eine Platzreservierung erforderlich.

Entsprechende Reservierungstickets sind ab Montag, dem **2. November** direkt bei Kantor Konrad Pippel erhältlich.

Ehrenamtsempfang

SONNTAG, 08.11. | 17:00

GEMEINDEHAUS VOLKMARSDORF, JULIUSSTRASSE 5

Liebe Gemeinde,

was wäre unsere Gemeinde ohne Ihr Engagement, ohne Ihre fleißige Mitarbeit, ohne Ihr Mitwirken bei den zahlreichen Projekten, ohne Ihre verlässliche, regelmäßige Teilnahme an

Jugendmusiktheater mit Kraft, Poesie und toller Musik wieder zu Gast in unserer Kirche

SAMSTAG, 17.10. | 17:00 | EMMAUSKIRCHE

Ehrfurcht vor dem Leben –
Albert Schweitzer

Ein hochbegabter Mann mit besten Aussichten auf Erfolg und Wohlstand gibt seine Universitätslaufbahn auf und baut mitten im zentralafrikanischen Regenwald ein Krankenhaus, um den Ärmsten zu dienen. Doch Albert Schweitzer

(1875-1965) war weit mehr als der berühmte Tropenarzt: Er war Theologe, Philosoph, bedeutender Organist und Bach-Biograf. Die zahlreichen Auszeichnungen, die er erhielt – bis hin zum Friedensnobelpreis – nutzte er zur Finanzierung seines Hospitals in Lambarene.

Das Musical erzählt Schweitzers Lebensgeschichte aus der Perspektive der fiktiven Figur Joseph jr., des Sohnes seines ersten afrikanischen Mitarbeiters Joseph Azowani. Es lädt zu einer Zeitreise mit Albert Schweitzer ein und macht zugleich Momente seiner Selbstreflexion erlebbar. Viele Szenen beruhen auf seinen eigenen Aufzeichnungen und Zeugnissen. Musikalisch verbindet das Werk Popballaden, Jazzharmonien, Swing und Boogie mit Anklängen an die Orgelmusik Max Regers und schafft so eine abwechslungsreiche und eindrucksvolle Klangwelt.

Der Stoff stellt Fragen, die bis heute aktuell sind: Welche Verantwortung trage ich für Tiere, Mitmenschen und die Schöpfung? Ist Klimaschutz auch eine Frage der Ehrfurcht vor dem Leben? Wir sind gespannt, welche Antworten die Jugendlichen auf diese Fragen gefunden haben und wie sie Albert Schweitzers Botschaft mit ihrem Blick auf die Gegenwart neu erzählen.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte zur Unterstützung des Projekts gebeten.



Sitzungen, Proben und Gemeindeveranstaltungen? Unsere Gemeinden wären leer und leblos. Darum wollen wir als hauptamtlich Mitarbeitende DANKE sagen und laden Sie in das Gemeindehaus ein. Gemeinsam wollen wir Andacht halten und anschließend essen und miteinander ins Gespräch kommen. Im Namen der Mitarbeiter grüße ich Sie herzlich

Ihr Pfr. Christian Wedow



Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiel Leipzig Der Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung
am 13. August 2026 folgende Kandidatenliste für die
Wahl zum Kirchenvorstand und die
jeweiligen 6 Kirchgemeindevertretungen
am 13. September 2026 im
Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiel Leipzig bestätigt:

Kandidaten für den Kirchenvorstand

Stimmbezirk Baalsdorf-Mölkau

Gehre, Thomas	1958	Baufacharbeiter (Rentner)
Weicker, Michael	1959	Technologe (Rentner)

Stimmbezirk Sellerhausen-Volkmarsdorf

Bemann, Claudia	1969	Dipl.-Religions- und Sozialpädagogin
Engelhardt, Jürgen	1968	Elektroingenieur
Hergt, Martina	1969	Kirchenmusikerin
Virgenz, Andrea	1966	Studiotechnikerin

Stimmbezirk Paunsdorf

Oprach, Ralf	1967	Dipl.-Ing. (FH)
Steinbrenner, Sven	1975	Techn. Mitarbeiter

Stimmbezirk Liebertwolkwitz

Pertsch, Christoph	1974	Wirtschaftsinformatiker
Schmidt, Roland	1975	Bauingenieur

Stimmbezirk Holzhausen

Meier, Fritzi	1969	Diplomkauffrau
---------------	------	----------------

Stimmbezirk Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld

Maul, Sebastian	1983	Musiker
-----------------	------	---------

Kandidaten für die Kirchgemeindevertretung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Holzhausen

Dr. Enßlin, Ulla	1972	Musikwissenschaftlerin
Heß, Oliver	1964	Anwalt
Maul, Matthias	1973	Dipl.-Mathematiker
Naumann, Mirko	1976	Ingenieur
Neustadt, Katja	1973	Lehrerin

Kandidaten für die Kirchgemeindevertretung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Liebertwolkwitz:

Müller, Anja	1973	Krankenschwester
Sauer, Stefan	1980	Wirtschaftsinformatiker

Kandidaten für die Kirchgemeindevertretung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Baalsdorf-Mölkau

Eichler, Peter	1968	Fotograf
Falk, Angelika	1961	Betriebswirtin (Rentnerin)
Glöckner, Helga	1952	Violinpädagogin (Rentnerin)
Paschmionka, Petra	1975	Krankenschwester
Schoch, Ute	1964	Immobilienkauffrau
Dr. Starke, Sven	1979	Kinderarzt
Uhlig, Juliane	1978	Fachschwester für Anästhesie und Intensivmedizin

Kandidaten für die Kirchgemeindevertretung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde SellerhausenVolkmarsdorf

Kohl, Cornelia	1969	Erzieherin
Naujoks, Henrik	1966	IT-Servicetechniker
Zeising, Michael	1976	Dipl.-Informatiker

Kandidaten für die Kirchgemeindevertretung der Ev.-Luth. Genzarethkirchgemeinde Paunsdorf

Abelmann, Hannelore	1950	Friseurmeisterin (Rentnerin)
Otto, Tobias	1987	Labortechniker

Kandidaten für die Kirchgemeindevertretung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld

Althammer-Kluge, Elisabeth	1982	Metallbauerin
Golletz, Daniel	1981	Elektrotechniker
Hammerschmidt, Dario	1980	Anlagentechniker
Knauer, Jakob	1990	Grundschullehrer
Petzold, Stephan	1975	Kfz-Mechaniker
Schleicher, Gudrun	1961	Ärztin
Schumann, Kai	1964	Unternehmer
Stiehler, Sebastian	1979	Finanzbeamter
Winter, Simone	1969	Angestellte

C. Pertsch

Christoph Pertsch
(KV-Vorsitzender)

Baalsdorf-Mölkau

JUNGE ALTE | A. Hillert (0341 / 65 13 170)

Der Organisationskreis trifft sich in unregelmäßigen Abständen zur Vorbereitung von besonderen Veranstaltungen wie zum Beispiel Besichtigungen, Ausflügen, Vortragsabenden usw.

FRAUEN-DONNERSTAG | im Gemeindehaus Baalsdorf

Donnerstag, 24.09., 19.11. jeweils 19:30 Uhr

Gespräche über Gott, unsere Welt, uns – eine biblische Textpassage als Einstieg oder ein Thema

Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld

MELODIE UND RHYTHMUS | R. Mendt (01577 / 25 15 228)

Dienstag, 08.09., 13.10., 10.11. jeweils 18:30 Uhr
im Gemeindesaal Sommerfeld

Bewegung zu Musik, mal schnell, mal langsam, das tut Leib und Seele gut. Und wenn es nicht auf Anhieb klappt, wird herzlich gelacht und dann probieren wir's noch einmal. Unsere Gruppe ist offen für Männer und Frauen jeden Alters.

FRAUENTREFF SOMMERFELD | U. Ulbricht

Dienstag, 29.09. 18:30 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld
Dienstag, 27.10. 18:30 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld
Dienstag, 24.11. 18:00 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld

Wir sind Frauen, deren Kinder größtenteils das Haus schon verlassen haben. Aber wir sind noch zu jung, um uns schon zu den Senioren zu zählen. Singen, beten, Themen besprechen, basteln, Tee trinken, gemeinsam lachen und feiern – alles ist möglich. In unserer Gemeinde sind wir auch über unsere Treffen hinaus engagiert. Wir freuen uns über neue Gesichter.

ÄLTERNABEND | Fam. Maul, Fam. Krüger

Montag, 07.09., 05.10., 02.11. jeweils 20 Uhr
im Gemeindehaus der kath. Gemeinde St. Gertrud,
Engelsdorfer Str. 298

Wir bieten ein Angebot für Erwachsene im Alter von circa 25 bis 45 Jahren. Angesprochen fühlen dürfen sich alle Eltern oder auch Nicht-Eltern, die Lust auf Gemeinschaft, anregende Gespräche über Gott und die Welt haben, gern lachen, feiern, spielen, singen und dabei neue Leute bei einem abwechslungsreichen Programm kennenlernen wollen.

Paunsdorf

GESPRÄCHSKREIS | D. Bitterlich

Monatliche Treffen zu Glaubens- und Lebensfragen – Bei Interesse bitte Kontakt über das Pfarramt aufnehmen.

NACHBARSCHAFTSCAFÉ I D. Kiffner

29.09., 27.10. und 24.11. jeweils 15 bis 17 Uhr,
Gemeindehaus Paunsdorf - Gemeindesaal, Riesaer Str. 31

Im Dezember findet kein Nachbarschaftscafé statt.

Es wird wieder herzlich zum Nachbarschaftscafé eingeladen – jeden letzten Dienstag im Monat. Wie immer gibt es einen Kaffeeklatsch mit selbstgebackenem Kuchen, Geschichten und Lieder.

BEGEGNUNGSCAFÉ I H. Abelmann

jeden 2. Donnerstag im Monat
jeweils 15 bis 17 Uhr,
Gemeindehaus Paunsdorf - Gemeindesaal, Riesaer Str. 31

Wir laden herzlich ein zu Begegnung und Gespräch bei Kaffee und Tee in unseren Gemeindesaal.

RAD & RAT PAUNSDORF I D. Gothe und Fam. Bemann

dienstags 16 bis 18 Uhr
Gemeindehaus Paunsdorf - Riesaer Str. 31

Offener Treffpunkt Paunsdorf: für Groß und Klein, Jung und Alt – Begegnung mit netten Menschen bei Kaffee, Tee, Kuchen, Spielen und kreativem Angebot.

Fahrradselbsthilfewerkstatt Pedalogie: Gemeinsam schrauben, Nachbarschaft leben – Hier ist Raum für Hilfe zur Selbsthilfe am Fahrrad und vieles mehr! Egal, ob lockere Kette oder quietschende Bremse, wir unterstützen euch!

Sellerhausen-Volkmarsdorf

GESPRÄCHSKREIS I B. Villmann (0341 / 25 21 877)

Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten,
Termine und Orte bitte erfragen!

Wir sind Menschen über 50, die gern miteinander im Gespräch bleiben. Wir treffen uns einmal monatlich, um uns über Fragen des Glaubens, kulturelle Themen oder Alltagsfragen auszutauschen, gemeinsam etwas zu erleben und Gemeinschaft zu erfahren. Einmal im Jahr fahren wir auf Rüstzeit. Wir sind offen für alle Interessentinnen und Interessenten.

FAMILIENKREIS I Ph. Dautel (0178 / 72 51 812)

Mittwoch, 09.09., 30.09. jeweils 20 Uhr
Samstag, 05.09.
Weitere Termine bitte erfragen.

Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten.

Hauskreis für Familien mit großen und kleinen Kindern – Gesprächsabende, gemeinsame Frühstücke und mehr ... (Wir Eltern sind zwischen 36 und 46 Jahre alt.)

MÄNNER-DIENSTAG I

W. Menz (wolfgang.menz.leipzig@gmail.com)

Dienstag, 29.09., 27.10., 24.11. jeweils 19 Uhr
im Gemeindehaus Volkmarsdorf, Juliusstraße 5
(i.d.R. jeden letzten Dienstag im Monat)

Einmal im Monat „Gespräche über Gott in der Welt“ - Männer unterschiedlicher Generationen, beruflicher und persönlicher Erfahrungen, Sichten auf Kirche und Spiritualität. Dazu ein gemeinsamer Imbiss, ein thematischer Schwerpunkt, Begegnung, oft ein Gast, das geistliche Wort auf den Weg und die Freiheit, einfach dazu kommen zu können.

VERANSTALTUNGEN IN DEN SENIORENHEIMEN	SENIOREN-RESIDENZ LILIENHOF ANDACHTEN	KASTANIENRING 1, 04316 LEIPZIG DONNERSTAG, 10.09. 15:00 UHR
	CARITAS-ALTENPFLEGEHEIM ST. GERTRUD GOTTESDIENSTE	ALTHENER STR. 16A, 04319 LEIPZIG DONNERSTAG, 10.09., 08.10., 12.11. JEWEILS 10:00 UHR
	HAUS TILIAHOF LEIPZIG-ENGELSDORF ANDACHTEN	RIESAER STR. 108, 04319 LEIPZIG DONNERSTAG, 10.09. 10:00 UHR
	ALTENPFLEGEHEIM EMMAUS GOTTESDIENSTE	ZUM KLEINGARTENPARK 28, 04318 LEIPZIG SONNTAG, 13.09., 11.10., 08.11, 06.12. JEWEILS 10:30 UHR

Baalsdorf-Mölkau

SENIORENKREIS I G. Hanß (0341 / 60 11 042)

Mittwoch, 09.09., 14.10., 11.11., 09.12. jeweils 14:30 Uhr
im Gemeindehaus Baalsdorf
(jeder zweite Mittwoch im Monat)

Herzliche Einladung an alle Ruheständler, mit uns über biblische und weltliche Themen, mit wechselnden Referenten, zu diskutieren. Wir sind ein gemischter Kreis zwischen 60 und 90 Jahren. Während der Kaffeepause an der festlich gedeckten Tafel gibt es Gelegenheit, privat ins Gespräch zu kommen.

Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld

SENIORENKREIS SOMMERFELD I U. Ulbricht

Dienstag, 15.09. (mit Michael Jurich), 20.10.,
17.11. (mit Marion Kunz)
jeweils 15:00 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld
Neuer Rhythmus: dritter Dienstag im Monat 15:00 Uhr

Wir sind ein Kreis aus Frauen und Männern ab 70. Bei einem ausführlichen Kaffeetrinken ist viel Zeit für Gespräche. Dann beschäftigen wir uns mit einem Thema. Auch das Singen und Beten findet seinen Platz. Wir sind offen für Interessierte.

FRAUENNACHMITTAG ENGELSDORF I U. Ulbricht

Mittwoch, 02.09. 14:45 Uhr Ausflug, Treff Altes Rathaus,
07.10., 04.11.
jeweils 15 Uhr im Gemeindehaus
der kath. Gemeinde St. Gertrud, Engelsdorfer Str. 298
(jeder erste Mittwoch im Monat)

Unser Kreis ist aus dem ehemaligen Mütterkreis hervorgegangen. Jetzt sind wir alle jenseits der 65. Einmal im Monat treffen wir uns und beschäftigen uns mit einem Thema. Aber auch der Austausch über die Dinge des alltäglichen Lebens, Singen, Beten und gelegentlich Feiern kommen nicht zu kurz. Wir sind auch zur Stelle, wenn es in der Gemeinde etwas zu tun gibt. Gern können noch Neue dazukommen.

Paunsdorf

FRAUEN-/SENIORENCREIS I E. Salamatin

Mittwoch, 02.09., 07.10., 04.11. jeweils 15 Uhr,
Gemeindehaus Paunsdorf - „Balkonzimmer“, Riesaer Str. 31
(gewöhnlich jeden ersten Mittwoch im Monat)

Zu unseren Treffen am 1. Mittwoch im Monat bitten wir
Pfarrer oder Ehrenamtliche um einen geistlichen Impuls.
Bei Kaffee und Kuchen bleibt genügend Zeit für persönliche
Gespräche.

Sellerhausen-Volkmarsdorf

EMMAUSKREIS I D. Haufe (0341 / 65 10 516)

Dienstag, 08.09., 06.10., 10.11. jeweils 16:00 Uhr
im Saal der Emmauskirche,

Wir sind Leute, die das 70. Lebensjahr schon überschritten
haben und im Ruhestand leben. Wir schätzen die
Gemeinschaft, in der wir uns Lebenshilfe in der Bibel
suchen, uns austauschen über Alltagsprobleme, einmal im
Jahr zu einer Rüstzeit fahren und miteinander feiern.

ELTERNKREIS I A. Rietz (0341 / 25 14 630)

Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten,
Termine und Orte bitte erfragen!

Der Name rührt aus alten Zeiten her, da der Kreis schon
seit gemeinsamen „Nach-Junge-Gemeinde-Zeiten“
besteht. Heute sind wir im Rentenalter und beschäftigen
uns nach Möglichkeit einmal monatlich mit kirchlichen
und aktuellen Themen oder besuchen Konzerte oder
Kulturveranstaltungen. Auch die Geselligkeit kommt nicht
zu kurz. Wir sind offen für Interessierte.

SENJAUCHZET I Familie Bemmman (0341 / 23 33 342)

Freitag, 18.09., 09.10., 13.11., 11.12.
jeweils 15:00 - 16:30 Uhr
im Nordraum der Emmauskirche

Dem Herrn jauchzen, sich freuen und dankbar sein! Wir
laden Sie ein, über Fragen des Glaubens und des Lebens
miteinander ins Gespräch zu kommen, biblische Texte
zu bedenken, gemeinsam zu singen und zu essen. Das
Angebot für Menschen im Rentenalter ist offen, wir freuen
uns über alle, die kommen.

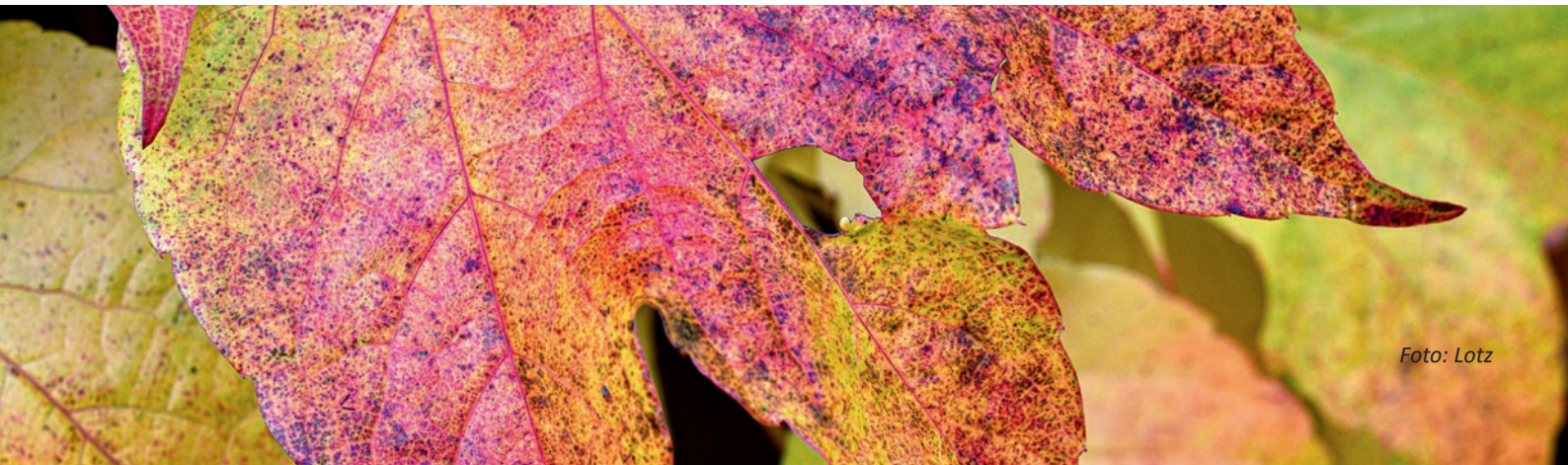


Foto: Lotz

Was wäre die Welt ohne Musik? Und was wäre Musik ohne uns?

Musik zieht sich wie ein roter Faden durch das Gemeindeleben in unserem Kirchspiel. Für jedes Alter finden Sie auf dieser Seite Angebote – für Gemeinschaft und Musik. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

Baalsdorf**POSAUNENCHOR**

montags 18:00 – 19:30 Uhr | A. + K. Saalfrank 0152 / 21 632 006 oder webkon@gemeindeblech.de

KIRCHENCHOR

mittwochs 19:30 – 21:00 Uhr | V. Uhle (Kantorin)

Mölkau**KINDERCHOR (VORSCHULE BIS 3. KLASSE)**

mittwochs 16:30 – 17:00 Uhr | V. Uhle (Kantorin)

KINDERCHOR (AB 4. KLASSE)

mittwochs 17:15 – 18:00 Uhr | V. Uhle (Kantorin)

FLÖTENKREIS

dienstags 19:00 – 20:00 Uhr (nach Absprache) | S. Stieler (Organist)

**Engelsdorf-
Sommerfeld-
Hirschfeld****ÖKUMENISCHER CHOR**

mittwochs 19:30 – 21:00 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld

ÖKUMENISCHER KINDERCHOR | Cornelia Hempel

mittwochs 16:00 Uhr

im Gemeindehaus der kath. Gemeinde St. Gertrud,
Engelsdorfer Str. 298

**Sellerhausen-
Volkmarsdorf****KINDERTANZ (KINDERINSEL EMMAUS)**

mittwochs 16:30 – 17:00 Uhr | S. Trzinka 0341 / 25 23 710

SPATZENKURRENDE

montags 15:15 – 16:00 Uhr | K. Pippel (Kantor)

KURRENDE I: 1. UND 2. KLASSE

montags 16:15 – 17:00 Uhr | K. Pippel (Kantor)

KURRENDE II: 3. BIS 6. KLASSE

montags 17:00 – 18:00 Uhr | K. Pippel (Kantor)

JUGENDCHOR AB 7. KLASSE

montags 18:00 – 19:00 Uhr | K. Pippel (Kantor)

CHOR/KANTOREI

montags 19:30 – 21:00 Uhr | K. Pippel (Kantor)

ORCHESTER

mittwochs 19:30 – 21:00 Uhr | 14-täglich | K. Pippel (Kantor)

BLOCKFLÖTENSEXTETT

mittwochs 18:30 – 19:30 Uhr | 14-täglich | K. Pippel (Kantor)

VEEH-HARFEN-GRUPPE „REGENBOGEN“

dienstags 15:00 – 16:00 Uhr | I. Haufe 0341 / 65 10 516

Liebe Gemeinde,

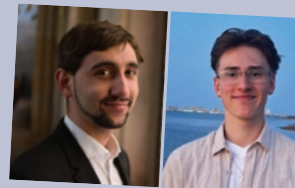
ab September werden Tim Bauer und ich, Philipp Hennig, gemeinsam die Leitung des ökumenischen Chores Engelsdorf übernehmen. Wir singen ein bunt gemischtes Programm meist vierstimmiger geistlicher Choraliteratur von Barock bis Moderne und haben übers Jahr verteilt Auftritte im Gottesdienst. Ich bin geboren in Karlsruhe und vor vier Jahren zum Kirchenmusik-Studium nach Leipzig gezogen. Neben dem Orgelspiel ist die Chorleitung die zweite Kernaufgabe. Im vergangenen Jahr habe ich den Chor in Vertretung und zuletzt im Wechsel mit Ruth Steiner kennengelernt. Tim Bauer ist 19 Jahre alt und nun seit einem Jahr ebenfalls Student für Kirchenmusik in Leipzig. Er kommt aus Neubrandenburg, wo er die Kirchenmusik mit all ihren Facetten für sich entdeckt hat.

Wir freuen uns auf eine weiterhin bereichernde Zeit mit dem Chor! Ganz besonders möchten wir uns für die bisherige Arbeit von Ruth Steiner bedanken. Bei ihr war der Chor in besten Händen und sie hat Tim Bauer und mir den Übergang so leicht wie möglich gestaltet!

Neue Chorsängerinnen und Chorsänger sind jederzeit willkommen. Kommen Sie einfach vorbei oder erkundigen Sie sich vorab bei mir per Mail:
philippennix@gmail.com

Unsere nächsten Auftritte sind:

4. Oktober 10 Uhr Erntedankgottesdienst in der St. Pankratiuskirche Engelsdorf
17. November 19 Uhr Taizé-Andacht in der katholischen Kirche St. Gertrud Engelsdorf
Herzliche Grüße



Philipp Hennig und Tim Bauer

Bitte informieren Sie sich über kurzfristige Änderungen bei den jeweiligen Ansprechpartner:innen.
Bitte beachten Sie auch kurzfristige Veröffentlichungen auf der Website.

**BAALSDORF -
MÖLKAU**

**ENGELSDORF -
SOMMERFELD -
HIRSCHFELD**

PAUNSDORF

**SELLERHAUSEN -
VOLKMARS DORF**

4. September – Freitag

18:00 Uhr
Andacht „Abendglocke“
Friedhof Paunsdorf (Hohentichelnstraße)
Lektorin A. Virgenz

6. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst
Kirche Mölkau
Pfr. J. Markert



10:00 Uhr
Gottesdienst
Emmauskirche
Lektorin M. Greiner,
Pfr. C. Wedow



ab 10:00 Uhr Alesius Kunterbunt „Taufest“, Kirche Zuckelhausen N. Ziera & Team

13. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

17:00 Uhr
Musikalische Andacht
Kirche Baalsdorf
Pfr. J. Markert

10:00 Uhr
Gottesdienst
Kirche Sommerfeld
Pfr. S. Schirmer



10:00 Uhr
Gottesdienst
Kirche Paunsdorf
Lektorin I. Haufe



10:00 Uhr
Gottesdienst
zum „Tag des offenen Denkmals“ mit
Band OSTLICHT
Emmauskirche
Prädn. C. Bemann,
Pfr. C. Wedow



18:00
Musikalischer Gottesdienst
Kirche Hirschfeld
Pfr. S. Schirmer



20. September – 16. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst „Sing my Song“
Kirche Mölkau
Pfrn. G. Markert

10:00 Uhr
Familiengottesdienst
zum Erntedankfest
Kirche Sommerfeld
Pfr. S. Schirmer

10:00 Uhr
Gottesdienst *spezial*
Gemeindehaus
Volkmarsdorf
Vikar C. Möller



27. September – 17. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Erntedankgottesdienst
Kirche Baalsdorf
Pfrn. G. Markert
im „Erntedreiklang“,
siehe Seite 6

10:00 Uhr
Gottesdienst
Kirche Engelsdorf
Pfr. i.R. J. Ulbricht



10:00 Uhr
Gottesdienst
Kirche Paunsdorf
Pfr. C. Wedow



17:00 Uhr
ELIAS - Oratorium für Soli, Chor
und Orchester
von Felix Mendelssohn Bartholdy
Emmauskirche
Kantor K. Pippel, siehe Seite 8

**BAALSDORF -
MÖLKAU****ENGELSDORF -
SOMMERFELD -
HIRSCHFELD****PAUNSDORF****SELLERHAUSEN -
VOLKMARSDORF****4. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis****10:00 Uhr**

Gottesdienst mit Franz von Assisi
Kirche Mölkau
Team der Jungen Alten,
Pfr. J. Markert

10:00 Uhr

Familiengottesdienst zum
Erntedankfest mit Chor
Kirche Engelsdorf
Pfr. S. Schirmer

10:00 Uhr

Erntedank-Gottesdienst mit Kurrenden
Emmauskirche
Pfr. C. Wedow unter Mitwirkung der
Kinderinsel Emmaus,
siehe Seite 9

11. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis**10:00 Uhr**

Gottesdienst zum Erntedank
Kirche Hirschfeld
Pfr. S. Schirmer

**10:00 Uhr**

Gottesdienst
mit der Veeh-Harfen-Gruppe
Emmauskirche
Pfr. J. Markert

**18. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis****10:00 Uhr**

Gottesdienst
Kirche Mölkau
Lektorin A. Virgenz

10:00 Uhr

Gottesdienst mit dem Baalsdorfer Posaunenchor
Kirche Sommerfeld
Pfr. i.R. J. Ulbricht

**25. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis****10:00 Uhr**

Gottesdienst mit der Veeh-Harfen-Gruppe
Kirche Paunsdorf
Pfr. C. Wedow

**31. Oktober – Reformationstag****10:00 Uhr**

Andacht zum Reformationstag
Kirche Engelsdorf
Pfr. i.R. J. Ulbricht

**18:00 Uhr**

Gottesdienst zum Reformationsfest
Kirche Hirschfeld
Pfr. i.R. J. Ulbricht

10:00 Uhr

Kirchspielgottesdienst mit dem
Orchester der Emmauskirche
Emmauskirche
Pfr. J. Markert



Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen
und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre
Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre
Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das
Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht
mehr den Krieg.
Jes 2,4

BAALSDORF - MÖLKAU

ENGELSDORF - SOMMERFELD - HIRSCHFELD

PAUNSDORF

SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF

1. November – 22. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst
Kirche Paunsdorf
Prädn. C. Bemann

8. November – Drittletzer Sonntag des Kirchenjahres

10:00 Uhr
Gottesdienst
zum Beginn der Friedensdekade
Kirche Baalsdorf
Kirchgemeindevertretung

10:00 Uhr
Gottesdienst
Kirche Sommerfeld
Lektorin G. Schleicher



17:00 Uhr
Musikalischer Gottesdienst
mit dem Flötensextett,
anschließend Ehrenamtsempfang
Gemeindehaus Volkmarsdorf
Pfr. C. Wedow

11. November – Martinstag

17:00 Uhr
Andacht mit Posaunenchor
Kirche Mölkau
siehe Seite 22

17:00 Uhr
Andacht
Caritas-Kita Engelsdorf
Pfr. S. Schirmer

16:00 Uhr
Andacht
Emmauskirche
Gestaltet durch die
Kinderinsel Emmaus

15. November – Vorletzer Sonntag des Kirchenjahres

10:00 Uhr
Gottesdienst und Andacht am Gedenkstein
Kirche Engelsdorf
Pfr. S. Schirmer

10:00 Uhr
Gottesdienst
Emmauskirche
Lektorin A. Virgen

ab 10:00 Uhr Alesius Kunterbunt „Berühmt Berüchtigt – Franz von Assisi“, Kirche Baalsdorf N. Ziera & Team

18. November – Buß- und Bettag

10:00 Uhr
Kirchspielgottesdienst
Kirche Paunsdorf
Pfr. C. Wedow



**BAALSDORF -
MÖLKAU****ENGELSDORF -
SOMMERFELD -
HIRSCHFELD****PAUNSDORF****SELLERHAUSEN -
VOLKMARSDORF****22. November – Ewigkeitssonntag****10:00 Uhr**Gottesdienst mit Gedenken
an die Verstorbenen

Kirche Mölkau

Pfrn. G. Markert

Pfr. J. Markert

**10:00 Uhr**Gottesdienst mit Gedenken
an die Verstorbenen

Kirche Sommerfeld

Pfr. M. Günz

**10:00 Uhr**Gottesdienst mit Gedenken
an die Verstorbenen

Kirche Engelsdorf

Pfrn. i.R. D. Arndt

18:00 UhrGottesdienst mit Gedenken
an die Verstorbenen

Kirche Hirschfeld

Pfr. i.R. J. Ulbricht

14:00 UhrAndacht zum
Ewigkeitssonntag

Friedhof Paunsdorf

Lektorin D. Gothe

10:00 UhrMusikalischer Gottesdienst mit
Gedenken an die Verstorbenen

Emmauskirche

Pfr. C. Wedow

**14:00 Uhr**Andacht
mit dem Posaunenchor

Friedhof Sellerhausen

Lektorin A. Virgenz

29. November – 1. Advent**17:00 Uhr**Adventsmusik
mit Einführung der neuen
KGV Baalsdorf-Mölkau

Kirche Baalsdorf

Pfrn. G. Markert

14:00 UhrGottesdienst mit Einführung
der neuen KGV Engelsdorf-
Sommerfeld-Hirschfeld

Kirche Sommerfeld

Pfr. S. Schirmer

**10:00 Uhr**Musikalischer
Familiengottesdienst
mit Kurrenden und Kantorei,
mit Einführung der neuen KGV,
anschließend Adventsbasteln

Emmauskirche

Pfr. C. Wedow

6. Dezember – 2. Advent**10:00 Uhr**

Gottesdienst mit Posaunenchor

Kirche Mölkau

Pfr. J. Markert

10:00 Uhr

Gottesdienst

Kirche Engelsdorf

Pfr. S. Schirmer

10:00 UhrGottesdienst
mit Einführung der
neuen KGV Paunsdorf

Kirche Paunsdorf

Pfr. C. Wedow

**17:00 Uhr**„Könige aus Morgenland“
Konzert mit Gerhard Schöne
unter Beteiligung
der Chöre der EmmauskircheEmmauskirche
siehe Seite 10

= Gottesdienst mit Abendmahl



= Kirchen-Café im Anschluss an den Gottesdienst



= Kindergottesdienstangebot



Andacht in der Kinderinsel

Einmal im Monat gibt es bei uns in der Kinderinsel am Freitag ein religionspädagogisches Angebot, entweder von unserem Pfarrer Wedow oder unserer Kollegin Christiane. Diesen Juli ging es bei uns um die Arche Noah.

Zu Beginn jeder Andacht dürfen die Kinder aus der „Schatztruhe“ Kerze, Kreuz und Tuch hervorholen, um unseren Altar erscheinen zu lassen. Danach singen wir das „Bibelentdeckerlied“, um die Kinder auf die Bibelgeschichte einzustimmen.

In die konkrete Geschichte zur Arche Noah wurden die Kinder dann mit der Aufforderung, ein Schiff zu bau-

en, eingeladen. Diese Aufgabe wurde gemeinschaftlich mit bereitliegenden Bausteinen bewältigt. Ausgestattet mit einem seetauglichen Schiff konnten wir schließlich in die Geschichte starten. Im Verlauf zogen diverse Tiere auf der Arche ein.

Am Ende der Geschichte wurde über der Tür, die aus unserem „Raum der Stille“ hinausführt, ein Regenbogen angebracht, durch den die Kinder, nach einem Gebet, von einem Regenbogenlied begleitet, aus der Andacht hinausgehen durften.

Im Anschluss an die Andacht gab es im Atrium noch ein „Noah und die Tiere“-Spiel. Dort lag ein Archenabdruck und

alle Kinder durften sich aussuchen, welches Tier sie sein wollten. Noah stand in der Arche und rief den um die Arche tobenden Tieren zu, welche schnell in die Arche springen sollten (ähnlich dem bekannten Spiel Feuer-Wasser-Sturm).



Text und Foto: Konrad Liebing

Herzliche Einladung für alle kleinen und großen Menschen zu Alesius Kunterbunt, jeweils von 10:00 – 13:00 Uhr

... am 6. September nach Zuckelhausen **„Ein Tag, der bleibt – die Taufe!“**: Ob im kleinen Kreis oder beim großen Tauffest – die Taufe ist mehr als ein einmaliges Ereignis. Sie ist ein Versprechen, das ein Leben lang gilt. In der Taufe wird mir Gottes Nähe und Begleitung zugesprochen. Wasser – das zentrale Zeichen der Taufe – steht dabei für Leben, Reinigung und Neubeginn. Die Taufe ist vor allem eines: ein Fest der Liebe, des Vertrauens und der Hoffnung.

... am 15. November nach Baalsdorf **„Berühmt berüchtigt – Franz von Assisi“**: Franz von Assisi ist einer der bekanntesten

Heiligen der katholischen Kirche – und doch mehr als das: ein Vorbild für ein Leben in Einfachheit, Nächstenliebe und Verbundenheit mit der Schöpfung. Sein Leben und Wirken kann auch für uns heute inspirierend sein, denn Franz zeigt, wie man Gemeinschaft, Demut und Freude im Alltag in kleinen Dingen entdecken und leben kann.

Statt sein Erbe anzutreten, entschied er sich für ein Leben in radikaler Armut. Er verzichtete auf alles Materielle, um sich ganz auf Gott und die Menschen zu konzentrieren. Denn: Was brauchen wir wirklich, um glücklich zu sein?

Sein berühmter „Sonnengesang“ ist ein Loblied auf die Schöpfung Gottes, in dem er sogar die Sonne, den Mond und die Elemente als „Bruder“ oder „Schwester“ anspricht. Diese Haltung kann uns inspi-

rieren, Achtsamkeit und Respekt im Umgang mit der Natur und untereinander zu üben.

Nach einem gemeinsamen Beginn erwarten euch: Kreativstände zum Anfassen und Ausprobieren, viele nette Leute aus dem gesamten Kirchspiel, gemeinsames Singen, Lachen und Spielen, Gespräche in froher Runde, ein bunter Gottesdienst und Mittagessen für alle.

Kommt vorbei, bringt Freunde mit und erlebt einen fröhlichen, verbindenden Vormittag für die ganze Familie!

Das Alesius Kunterbunt-Team
Ansprechpartnerin: Nicolle Ziera
nicolle.ziera@alesius.de



Rückblick: JG-Übernachtung in Baalsdorf

Am zwölften Juni ging es los, die Erwartung war groß,
18 Leute der JG, das war echt okay.
Der Grill war heiß, die Kohle hat gebrannt,
jeder brachte was mit, Essen aus eigener Hand.

Dann Action auf dem Rasen,
Spiele, bis die Muskeln fast versagten.
Der Spaßfaktor hoch, das Level direkt ganz oben,
wir haben gelacht, gekämpft, der Himmel war uns gewogen.

Doch nach dem Lärm kam die Ruhe ganz sacht:
Wir feierten zusammen eine Taizé-Andacht.
Ein Meer aus Kerzen, der Kirchenraum wunderschön,
Stille und Lieder – das musste man einfach sehn.



Der Beamer lief an, ein Film begann,
doch das Abenteuer rief, die Nacht war deep.
Die Pilgerbodentüren gingen auf,
eine Nachtwanderung nahm ihren Lauf...

Doch wie und was weiter, bleibt hier ungesagt,
weh dem, der weiter fragt ;-)

Der Morgen kam fix, das Frühstück war früh,
kaum Schlaf im Gesicht,
doch wir spürten keine Müh'.
Es war 'ne gute Zeit, wir sagen adé!
Und sehen uns wieder zur „Welcome back JG“

>> am Dienstag / 18. August / 17:00 / in „Baali“
im Jugendraum.

JG und Pfrn. Grit Markert

Fotos: Elena Mader, Grit Markert

KINDERKIRCHE
Klasse 1 bis 3

BAALSDORF-MÖLKAU
mittwochs, 15:30 – 16:15 | Kirche Mölkau | C. Bemann

TEENIEKIRCHE
Klasse 4 bis 6

BAALSDORF-MÖLKAU
mittwochs, 16:30 – 17:15 | Kirche Mölkau | C. Bemann

KINDERKIRCHE
Klasse 1 bis 3

ENGELSDORF-SOMMERFELD-HIRSCHFELD
mittwochs, 15:30 – 16:15 | Gemeindesaal Sommerfeld | N. Ziera

TEENIEKIRCHE
Klasse 4 bis 6

ENGELSDORF-SOMMERFELD-HIRSCHFELD
mittwochs, 16:30 – 17:15 | Gemeindesaal Sommerfeld | N. Ziera

KINDERKIRCHE
Klasse 1 und 2

SELLERHAUSEN-VOLKMARSDORF | PAUNSDORF
montags, 15:15 – 16:00 | Nordraum der Emmauskirche | N. Ziera

KINDERKIRCHE
Klasse 3 bis 6

SELLERHAUSEN-VOLKMARSDORF | PAUNSDORF
montags, 16:15 – 17:00 | Nordraum der Emmauskirche | N. Ziera

KONFIRMANDEN
7. und 8. Klasse

ALESIVS-KIRCHSPIEL
Konfiramstage-Modell, monatlich samstags
wechselnde Orte im Kirchspiel | Pfrn. G. Markert

**JUNGE GEMEINDE
BAALSDORF**

BAALSDORF-MÖLKAU
Die Gruppe trifft sich 14-tägig im Jugendraum des
Gemeindehauses Baalsdorf | Infos bei Pfrn. G. Markert

**JUNGE GEMEINDE
SOMMERFELD**

SOMMERFELD
Infos und Termine bei Vikar T. Haueis

Martinstag in Mölkau



© malvorlagen-seite.de

Hallo liebe Kinder, herzlich laden wir
Euch, Eure Eltern, Großeltern, Freunde
und Bekannte zu unserem Martinsfest am
11. November ein.

17:00 Uhr ist Beginn mit einer kurzen An-
dacht in der Mölkauer Kirche.

Nach dem Teilen der leckeren Martins-
hörnchen folgen wir dem Martin auf sei-
nem Pferd mit unseren Laternen.

Bringt bitte Eure Laternen mit. Wir freuen
uns auf Euch!

Ute Schoch

Martinstag im Kirchspiel: siehe auch Seite 19

Gemeinsam auf dem Weg – Region III und Region IV gestalten Zukunft

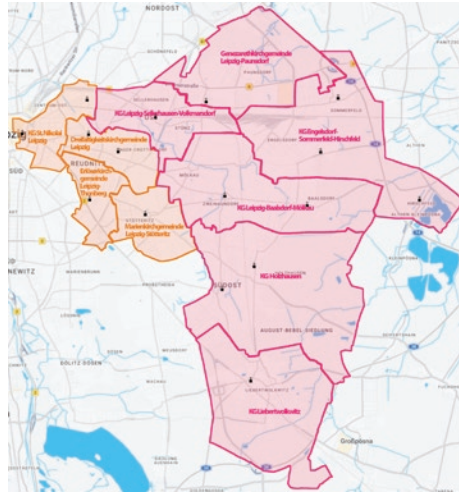
Die Kirchengemeinden der Region III und der Region IV (s. Karte) im Kirchenbezirk Leipzig stehen vor einem gemeinsamen Weg in die Zukunft. In den kommenden Monaten werden die Gemeinden beider Regionen einen Prozess des Aufeinander-Zugehens gestalten, der nach aktuellem Stand Ende 2027 abgeschlossen sein soll.

Dieser Weg steht im Zusammenhang mit den strukturellen Entwicklungen in unserer Landeskirche, die Folge zurückgehender Finanzen und absinkender Gemeindegliederzahlen sind. Vor Ort stellen sich uns so Fragen wie:

Wie können wir unsere Gemeinden zukunftsfähig aufstellen? Welche Formen der Zusammenarbeit tragen langfristig? Wie können wir personelle, finanzielle und ehrenamtliche Ressourcen verantwortungsvoll einsetzen? Und wie gelingt es, die Vielfalt unserer Gemeinden zu bewahren und gleichzeitig enger zusammenzurücken?

Auf manche dieser Fragen gibt es heute noch keine abschließenden Antworten. Auch die konkrete Struktur, in der die Gemeinden der Region III und Region IV künftig zusammenarbeiten werden, ist derzeit noch offen. Gerade deshalb soll der Prozess in den kommenden Monaten von Gesprächen, Beteiligung und gemeinsamer Verständigung auf Ebene der gewählten Gremien geprägt sein, dazu wollen wir uns alle 2 Monate ab November in einer Gruppe mit jeweils zwei Personen je Kirchengemeinde zusammensetzen

und gemeinsam vordenen. Wir wollen nicht nur reagieren, sondern selbst handeln.



Dabei geht es um weit mehr als organisatorische Veränderungen. Im Mittelpunkt stehen die Menschen, die in unseren Gemeinden leben, glauben, feiern, Verantwortung übernehmen und Kirche vor Ort prägen. Das Zusammengehen bietet die Chance, voneinander zu lernen, Stärken zu bündeln und neue Möglichkeiten für das kirchliche Leben zu entwickeln.

Über diesem – auch schmerzlichen – Weg steht das Wissen, dass Kirche zu allen Zeiten Veränderungen unterworfen und stets auf Menschen angewiesen war, die sich auf Veränderungen einlassen, Fragen stellen, Verantwortung übernehmen und gemeinsam nach guten Wegen suchen. Kirche lebt aber ebenso von dem Vertrauen auf Gottes Gegenwart, der Gemeinschaft untereinander und der Hoffnung auf eine gute Zukunft.

Über wichtige Entwicklungen werden wir regelmäßig informieren. So machen sich die Region III und die Region IV gemeinsam auf den Weg – nicht mit fertigen Antworten, aber mit Zuversicht, Vertrauen und der Hoffnung, dass Gott uns begleitet und neue Möglichkeiten eröffnet.

Pfr. Christian Wedow

Grafik: © Katharina Bachmann

Spendenaufwurf der Wohnungslosenhilfe

Durch Kontakte unserer Gemeinde Baalsdorf-Mölkau zur Oase, der Wohnungslosenhilfe der Diakonie Leipzig mit ihrer Kontaktstube in der Nürnberger Straße 31, erreichte uns ein Aufruf zur Unterstützung. Insbesondere Lebensmittelspenden werden benötigt, da vor Ort täglich für wohnungslose Menschen eine warme Mahlzeit gekocht wird.

Ute Schoch

Liebe Gemeinde, sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau/Herr Pfarrer/In,

unsere Stadt und die damit auch verbundenen Schattenseiten und wirtschaftlichen sowie räumlichen Nöte unsere Klient:innen wachsen weiter. Deswegen bitten wir Sie im 32. Bestehensjahr unserer Oase weiterhin darum, uns dabei tatkräftig unter die Arme zu greifen, die wohnungslosen Menschen in der Stadt Leipzig zu sättigen und unsere Wohnungslosenhilfe mit ihren Gästen und Mitarbeitern auch moralisch mit Blick auf die kalte Jahreszeit zu stärken.

In diesem Jahr benötigen wir am dringendsten Spenden folgender Art in großen Mengen:

- Salz, Zucker, Gewürze
- Konserven (Gemüse - auch Sauerkonserven)
- Wurzelgemüse: Karotten, Sellerie, Poree, Zwiebeln
- Reis, Kartoffeln, Nudeln
- Tee (Beutel), Kaffee (gemahlen)
- Kakao
- Äpfel
- Mehl
- Kartoffelpüree (Pulver) und Kloßteigmasse
- Passierte Tomaten/Tomatenmark/Tomatenkonserven
- Öle (z.B. Olivenöl) und Essig
- Instantbrühen/Saucen
- Saucenbinder (hell und dunkel)
- (Süße) Brotaufstriche

Natürlich nehmen wir auch andere haltbare und originalverpackte Lebensmittelspenden sehr gerne entgegen. Zugleich bitten wir um Verständnis dafür, dass Sie uns Ihre Spenden nach Möglichkeit liefern, da die Oase über kein eigenes Fahrzeug verfügt.

Auch sind wir sehr dankbar für abgelegte Schlafsäcke, die unseren auf der Straße lebenden Gästen wichtige Kältehilfe im Winter sind. Auch immer gerne verwendet werden Shampoo, Desinfektionsmittel, Sonnencreme, antibakterielles Waschmittel sowie Taschentücher und Damenhygieneartikel in kleineren Abpackungen.

Wir danken Ihnen herzlich dafür, dass Sie – in welcher Form auch immer – an

die „schwächeren“ Menschen in unserer Stadtgesellschaft denken und mithelfen, ihnen ein lebenswertes Leben zu ermöglichen.

Mit herzlichen Grüßen für eine angenehme Herbstzeit

Benjamin Müller

Leiter der Wohnungslosenhilfe

Besuchsdienst

„Ich bin einsam gewesen und ihr habt mich besucht.“ *(frei nach Matth.25,36)*

Sie leben allein, kommen kaum oder gar nicht mehr aus Ihrer Wohnung und fühlen sich einsam, weil selten oder nie jemand zu Ihnen kommt? Oder Sie sind mobil und können sich vorstellen, einen anderen Menschen besuchen zu gehen und etwas Zeit mit ihm zu teilen?

In beiden Fällen lesen Sie bitte weiter. Immer mehr Menschen leben allein und immer mehr fühlen sich einsam. Sie würden sich über einen gelegentlichen Besuch freuen, einfach so zum Unterhalten, ohne irgendwelche wechselseitigen Verpflichtungen. Deshalb möchten wir für unsere Gemeinde Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld einen Besuchsdienst aufbauen.

Wenn Sie besucht oder angerufen werden möchten oder wenn Sie jemanden besuchen möchten, melden Sie sich bitte bis Ende September unter Angabe Ihrer Kontaktdaten bei Frau Flach (Pfarrbüro, 0341/24250-753).

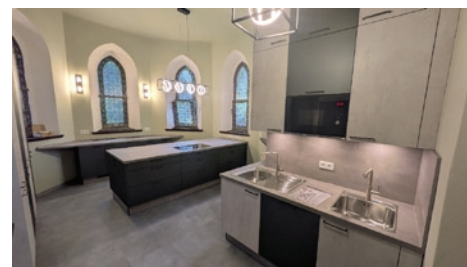
Ute Ulbricht

Neue Küche in der Emmauskirche

Unsere neue Küche ist fast fertig – herzliche Einladung zur Eröffnung!

Der komplette Fußboden wurde erneuert, die Elektro- und Sanitärinstalltionen auf den neuesten Stand gebracht, der Putz ausgebessert und die Wände frisch gestrichen. Nicht zuletzt sind neue, geräumige Küchenmöbel und moderne Elektrogeräte eingezogen.

Unsere über 50 Jahre alte Küche hatte schon lange ausgedient und musste dringend ersetzt werden. Nun ist etwas entstanden, worüber wir uns wirklich freuen können: eine moderne und großzügige Küche mit viel Platz und vielfältigen Möglichkeiten. Ob für unsere Gemeindegemeinschaften, künftige Gemeinde- und Parkfeste, das Osterfrühstück oder viele andere Veranstaltungen, hier kann künftig in einem hygienischen und ansprechenden Ambiente gemeinsam gekocht, vorbereitet und gefeiert werden.



Ganz fertig sind wir allerdings noch nicht. Derzeit wird mit viel Einsatz sortiert, das Inventar gereinigt und eingeräumt, und auch einige kleinere Restarbeiten stehen noch an. Doch die Vorfreude wächst von Tag zu Tag!

Umso mehr freuen wir uns darauf, unsere neue Küche am Sonntag, dem **30. August**, nach dem Gottesdienst mit einem kleinen Sektempfang feierlich zu

eröffnen. Dazu laden wir alle Gemeindeglieder und Interessierten ganz herzlich ein.

Schon jetzt möchten wir ein großes und herzliches DANKESCHÖN sagen! Ohne Ihre großzügigen Spenden, die tatkräftige Unterstützung bei den zahlreichen Arbeitseinsätzen und Ihr Verständnis während der Bauphase wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Gemeinsam haben wir viel geschafft! Unser Dank gilt ebenso allen beteiligten Gewerken und Helfern, von B wie Bauleitung bis S wie Sanitär. Viele Hände und Fachkenntnisse haben wunderbar ineinandergegriffen, sodass wir unseren Zeitplan einhalten konnten. Zwar wurde das geplante Budget geringfügig überschritten, doch dank der Unterstützung unseres Fördervereins und eines weiteren Spendenaufrufs sind wir zuversichtlich, auch diese letzte Herausforderung gemeinsam zu meistern.

Eine weitere Gelegenheit, unsere neue Küche kennenzulernen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, bietet der Tag des offenen Denkmals am Sonntag, dem **13. September**. Auch hierzu laden wir herzlich ein.

Na, haben wir Sie neugierig gemacht? Dann kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns die neue Küche und das, was wir gemeinsam geschafft haben!

Text: Andrea Virgenz, Foto: Martina Hergt

Nordraum mit neuem Gesicht

„Alles neu macht der Mai“... heißt es in einem alten Lied. Alles ist nicht neu im

Nordraum der **Emmauskirche**, aber mit ein wenig Farbe und einer neuen Sitz-ecke lädt er nun viel heller und frischer nach der Sommerpause wieder zum gemeinsamen Beisammensein ein.



Zum Beispiel startet die Kinderkirche wieder neu mit zwei Gruppen. Ab Montag dem **24. August**. Immer 15.15 bis 16.00 Uhr für Kinder der 1. und 2. Klasse und 16.15 bis 17.00 Uhr für Kinder der 3. bis 6. Klasse. Ich freue mich auf Euch!

Nicolle Ziera, Gemeindepädagogin

Rad und Rat in Paunsdorf

Unsere **Fahrradselbsthilfewerkstatt „Pedalogie“** läuft seit April unter dem Motto: „Gemeinsam schrauben – Nachbarschaft leben“ – hier wird fleißig repariert und voneinander gelernt. Dank freundlicher Spenden konnten wir auch inzwischen zahlreiche instandgesetzte Gebrauchträder abgeben.

Seit Juni füllt sich an gleicher Stelle unser **Offener Treffpunkt Paunsdorf** für Groß und Klein, Jung und Alt mit viel Leben. Ob bei gemütlichen Gesprächen mit netten Menschen bei Kaffee und Kuchen, Spiel, Sport und kreativen An-

geboten – hier begegnet man sich einfach gern.

Wir freuen uns riesig, dass das Projekt so toll angenommen wird! Kommt vorbei – ob als Gast zum Miterleben oder als tatkräftige Unterstützung im Team. Alle sind herzlich willkommen!

Zum Abschluss laden wir 18 Uhr zu einer kurzen Besinnung in die Kirche Paunsdorf ein.

Daniela Gothe und Familie Bemann

**Neue Öffnungszeiten ab September:
Dienstag 16-18 Uhr, Riesaer Str. 31**

Spieleabende in Sommerfeld

Die nächsten Spieleabende in Sommerfeld finden am **4. September** und am **6. November** jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld statt. Es steht eine große Auswahl an Spielen zur Verfügung. Für Verpflegung ist gesorgt. Sie sind alle herzlich eingeladen!

Lydia Krüger

Friedhofsgeflüster

Mitarbeiterausflug

Anfang Juli haben sich die Mitarbeiter des Friedhofs auf den Kaßberg nach Chemnitz aufgemacht. Unser erster Anlaufpunkt war der Jüdische Friedhof. Der ehemalige Leiter vom Regionalkirchenamt Chemnitz, Andreas Meister, gab uns vor Ort einen tiefen Einblick in das ehemalige und aktuelle jüdische Leben in Sachsen und Chemnitz. Gleichzeitig konnten wir den Friedhof mit seinen etwa 1200 teils historischen Grabstätten erkunden. Derzeit finden etwa 15 – 20 Bestattungen pro Jahr statt.

Am Nachmittag besuchten wir den parkähnlichen St.-Matthäus-Friedhof der evangelischen Landeskirche, der sich direkt an den Jüdischen Friedhof anschließt. Die Friedhofsverwalterin Frau Fischer erklärte uns in einer zweistündigen Führung die Besonderheiten, Schönheiten und Probleme der 1891 eröffneten Friedhofsanlage. Prominentester Bestatteter vor Ort: Emil Reimann, Begründer der gleichnamigen Bäckerei-Kette.



Auf dem St.-Matthäus-Friedhof in Chemnitz-Altendorf.

Foto: Fr. Fischer (Matthäus-Friedhof Chemnitz)

Führung ‚Das richtige Grab‘ – Informationen zu den Bestattungsmöglichkeiten auf unseren Friedhöfen
Seit Mitte dieses Jahres bieten wir Führungen zu den Bestattungsmöglichkeiten auf unseren Friedhöfen an. Das Angebot wurde bisher sehr gut angenommen. Wir haben dazu nun eine Anfrage aus den Gruppen und Kreisen unserem Kirchspiel erhalten, ob wir die Bestattungsmöglichkeiten und die dazugehörigen Vorsorgemöglichkeiten auch dort vorstellen könnten. Sollte es

weitere Gruppen und Kreise geben, die daran Interesse haben, sind wir gern bereit, ihrer Einladung zu folgen. Sprechen Sie mich, Michael Jurich, dazu einfach an.

Nächsten Termine auf den Friedhöfen:

- Dienstag, 22.09., 16:00 Uhr
Friedhof Engelsdorf
mit Tilo Neumuth
- Dienstag, 22.09., 16:00 Uhr
Friedhof Holzhausen
mit Michael Jurich und Frank Ottlik
- Dienstag, 22.09., 16:00 Uhr
Friedhof Sommerfeld
mit Lutz Petzold
- Mittwoch, 23.09., 16:00 Uhr
Friedhof Paunsdorf mit Gritt Süß
- Donnerstag, 24.09., 16:00 Uhr
Friedhof Liebertwolkwitz
mit Michael Töpelt
- Donnerstag, 01.10., 16:45 Uhr
Kreuzfriedhof Mölkau
mit Wolfgang Hähnel

Mölkau

Sanierung Eingangstor



Foto: Michael Jurich

Derzeit wird das Eingangstor zum Bergfriedhof Mölkau neu gestrichen. Wir

danken an dieser Stelle dem Heimat- und Kulturverein Mölkau, der neben der ehrenamtlichen Pflege des Friedhofs nun auch die Sanierung finanziell unterstützt. Weiterhin beteiligt sich der Ortschaftsrat Mölkau durch die Vergabe von Brauchtumsmitteln an den Kosten. Auch für diese Unterstützung möchten wir uns bedanken.

Neues Wasserbecken

Auch auf unserem Kreuzfriedhof Mölkau ist ein neues Wasserbecken aufgestellt worden. Die bisherige, eher provisorische Lösung wurde nun durch ein Steinbecken ersetzt mit einem hoffentlich langen Leben.



Foto: Michael Jurich

Mähroboter

Auf dem Kreuzfriedhof ist seit Juli 2026 ein autonom fahrender Rasenmäher im Einsatz. Durch den Einsatz der Maschine erhoffen wir uns eine Erleichterung der Friedhofsunterhaltung und ein effizienteres Arbeiten.

Personaländerungen Mölkau

Wir freuen uns, dass Herr Ottlik seinen Dienst nach seiner Krankheit wieder aufnehmen kann. Damit endet die Zeit von Herrn Neumuth auf den Friedhöfen in Mölkau. Er bleibt dem Kirchspiel

erhalten und wechselt ab September auf den Friedhof Engelsdorf. An dieser Stelle ein großer Dank an Herrn Neumuth für seinen einjährigen Einsatz auf den beiden Friedhöfen.

Baalsdorf

Wasserversorgung

Aufgrund einer notwendigen Änderung des Wasseranschlusses durch den Versorger hat der Friedhof einen getrennten Wasseranschluss erhalten. Damit ist der Friedhof nun unabhängig von anderen Gebäuden der Kirchgemeinde.

Sanierung Eingangstore

Derzeit ist die Firma Lenz dabei, die Eingangstore zum Friedhof zu überarbeiten. Damit können wir die Holztore weiterhin erhalten.



Foto: Michael Jurich

Engelsdorf

Personaländerung Friedhof Engelsdorf

Unser langjähriger Mitarbeiter Herr Gärlich wird ab Oktober 2026 seinen Ruhestand antreten. Wir bedanken uns für seinen Einsatz auf unseren Friedhöfen und in der Kirchgemeinde. Wir

wollen Herrn Gärlich im Erntedankgottesdienst am 4. Oktober verabschieden und sein Arbeitsleben würdigen.

Ab September 2026 wird Herr Neumuth die Aufgaben von Herrn Gärlich übernehmen. Wir wünschen Herrn Neumuth einen guten Start in den neuen Bereich.

Kriegsgräberanlage

Derzeit beschäftigen wir uns intensiv mit der Planung für eine Instandsetzung der Kriegsgräber auf dem Friedhof Engelsdorf. Es besteht aufgrund des schlechten Zustandes der Anlage Handlungsbedarf. Geplant ist, einen Antrag auf Instandsetzung bis zum Ende des Jahres 2026 zu stellen. Im besten Fall wird die Umsetzung dann im Jahr 2027 erfolgen.

Michael Jurich

Ein Segen für den Abschied:

Warum eine AUSSEGNUNG guttut

Der Moment, in dem ein geliebter Mensch aufhört zu atmen, verändert alles. Die Welt scheint stillzustehen. In dieser schweren Phase des ersten Loslassens schenkt uns die Kirche ein altes, tiefes Ritual: die Aussegnung.

Was ist eine Aussegnung?

Die Aussegnung ist eine kleine Andacht direkt am Sterbebett – sei es zu Hause, im Krankenhaus oder im Pflegeheim. Bevor der Körper des Verstorbenen abgeholt wird, kommt eine Pfarrerin oder ein Pfarrer zu Ihnen. Gemeinsam beten wir, hören ein Wort aus der Bibel, singen vielleicht einen Vers und segnen die verstorbene Person.

Wozu ist das gut?

Das Ritual schafft einen geschützten ersten Raum.

Da ist eine Zusicherung, dass wir den oder die Verstorbene jetzt auf dem Weg in die Ewigkeit wissen. Wir legen den Menschen bewusst in Gottes schützende Hände zurück.

Ein Segen auch für die Lebenden

Die Aussegnung ist nicht nur ein Abschiedsgruß an die Toten. Sie ist auch ein Segen für Sie als Hinterbliebene. Sie müssen diesen schweren ersten Schritt nicht alleine gehen. Der Segen gibt Ihnen Kraft für den Weg der Trauer, der vor Ihnen liegt.



Wenn Sie eine Aussegnung wünschen oder Zeit zum Abschiednehmen brauchen, haben Sie mindestens 24 Stunden, um den Bestatter anzurufen. Wenden Sie sich gern zuerst an uns als Ihren Pfarrer oder Ihre Pfarrerin.

Text und Foto: Pfrn. Grit Markert

Ein Herz, das weiterklingt! Nachruf für Andrea Ziesmer

„Die Gott lieben, werden sein wie die Sonne, die aufgeht in ihrer Pracht.“

Richter 5,31



Manche Menschen verlassen einen Ort – und bleiben doch für immer dort. So ist es mit Andrea Ziesmer. Noch immer scheint es, als würde gleich ihr herzliches, unüberhörbares Lachen durch die Flure unserer Kinderinsel

schallen. Noch immer erwarten viele Kinder, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und viele Menschen im Kirchspiel, dass sich ihre Bürotür öffnet und Andrea mit einem fröhlichen Wort herauskommt. Dass dies nie wieder geschehen wird, ist für uns kaum zu begreifen.

Andrea hatte ein wahnsinnig großes Herz für Kinder. Sie war nicht einfach Kindergärtnerin – sie lebte diesen Beruf als Berufung. Unzählige kleine Erdenbürger tragen sie in ihren Herzen, weil sie ihnen mit Liebe, Geduld und echter Zuwendung begegnet ist. Für sie war jedes Kind wichtig, jedes Kind wurde gesehen.

Begonnen hat ihr Weg in unserem Kindergarten am 1. März 1986 in der Wurzner Straße, Ecke Torgauer Straße – als pädagogische Hilfskraft. Dort entstand die Eingebung: Das ist mein Weg. Es folgte die Ausbildung zur Erzieherin. Am 23. August 1994 begann ihr Weg als Kindergärtnerin, und ab März 2003 leitete sie unseren Kindergarten. Schritt für Schritt wuchs sie in ihre Aufgabe hinein. Doch eines blieb immer gleich: ihr Herz für die Menschen

und ihre besondere Freude daran, mit den Kindern in der Gruppe zu sein. Dafür fand sie immer einen Weg.

Mitten aus diesem erfüllten Leben wurde Andrea durch ihre schwere Krankheit ausgebremst. Sie selbst nannte es

einmal ein „Sterben auf Raten“. Besonders schmerzlich war für sie die Trennung von den Kindern. Sie vermisste die Stimmen, das Lachen, das Singen, die kleinen Geschichten aus dem Kindergartenalltag und das tägliche Miteinander.

Umso größer war ihre Freude, wenn trotz Chemotherapie und aller Einschränkungen einige Kinder sie besuchten. Dann kam das Lachen zurück in ihr Gesicht, und man konnte sehen, wie sehr diese Begegnungen sie glücklich machten. Sie genoss diese Stunden in vollen Zügen. In diesen Momenten wurde spürbar, wie tief die Verbindung zwischen Andrea und „ihren“ Kindern war.

Wer Andrea kannte, erinnert sich an die kleinen Szenen des Alltags. Jeden Morgen ging sie beim Frühstück durch alle Gruppenräume. Sie setzte sich zu den Kindern, quatschte mit ihnen, machte einen Witz oder erbettelte sich lachend eine Kleinigkeit zum Naschen. Für viele Kinder begann der Tag genau mit diesem Besuch. Ihre Bürotür war voller Kinderbilder – bunt, schief, fröhlich und voller Leben. Sie hingen dort nicht als Dekoration, sondern weil sie ihr etwas bedeuteten. Die Kinder gehörten zu ihrem Leben, und das konnte jeder sehen.

Andrea hatte Augenmaß. Sie hörte zu, bevor sie entschied. Bei wichtigen Fragen nahm sie sich Zeit und sagte oft: „Ich schlafe noch einmal darüber.“ Sie wusste, dass gute Entschei-

dungen Ruhe brauchen. Mit Andrea konnte man sich leidenschaftlich streiten – und sich ebenso herzlich wieder versöhnen. Sie war überzeugt, dass „Reibung Wärme erzeugt“. Deshalb hielt sie Beziehungen aus, auch wenn es einmal schwierig wurde. Offenheit und Ehrlichkeit waren ihr wichtig. Wer Rat brauchte, fand bei ihr meist zuerst Verständnis und dann Unterstützung. Und selbst in der Adventszeit dachte sie an andere: Jedes Jahr bastelte sie für uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine kleine Aufmerksamkeit. Diese liebevollen Gesten waren typisch für sie – unscheinbar vielleicht, aber voller Wärme. Besonders unvergesslich bleibt ihr Lachen. Es war laut, ansteckend und voller Lebensfreude – manchmal sogar dann, wenn die Kinder schon in ihren Betten lagen. Heute fehlt uns genau dieses Lachen. Die Stille erinnert uns daran, wie viel Leben Andrea in unser Haus gebracht hat.

Als christliche Gemeinde vertrauen wir darauf, dass Gott das Leben seiner Menschen in seinen Händen hält – über den Tod hinaus. Das Bibelwort „Die Gott lieben, werden sein wie die Sonne, die aufgeht in ihrer Pracht“ schenkt uns Trost und Hoffnung. Wir glauben, dass Andrea nun geborgen ist in Gottes Liebe und dass das Licht ihres Lebens nicht erloschen ist.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit. Dankbar für all die Morgenrunden, die Gespräche an den Türen, die Kinderbilder, die Diskussionen, die Ver-



söhnungen und die kleinen Zeichen der Zuneigung.

Andrea Ziesmer wirkte auch aus dem Kindergarten in unsere Gemeinde hinein, was für ein Geschenk. Beziehung und Bindung bauen. So sang sie viele Jahre im Chor, bereicherte manches Krippenspiel mit ihrem unverwechselbaren Talent und arbeitete aktiv in der Kirchgemeindevertretung mit. Überall werden ihr Lachen, ihr Frohsinn fehlen.

Andrea hat Spuren hinterlassen, die bleiben.

Liebe Andrea, du hast unseren Kindergarten, unsere Kirchgemeinde geprägt und viele Menschen begleitet. In den Herzen der Kinder, der Eltern und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und in unserer Gemeinde wirst du weiterleben. Möge Gottes Licht über deinem Leben leuchten – jetzt und in Ewigkeit. Dein großes Herz schlägt in unseren Erinnerungen weiter – leise, aber unvergessen.

Im Namen der Kinderinsel und der KGV

Andrea Virgenz

Fotos: Kinderinsel Emmaus, 2014,

Andrea Virgenz, November 2025

Ausflug des Emmauskreises am 22. Mai

Bei schönstem Frühlingswetter trafen wir uns in Dahlen an der Stadtkirche „Unser lieben Frauen“, einer großen Hallenkirche aus dem 13. Jahrhundert, zu einer Führung. Die beeindruckende Kirche birgt viele Sehenswürdigkeiten. Wir bestaunten ein 400 Jahre altes Wandfresko des heiligen Christophorus, einen Annenaltar und eine Jehmlich-Orgel.



Voll mit Informationen stärkten wir uns im Pfarrhaus an einer köstlichen Kartoffelsuppe, von Ingrid Haufe gekocht. Herzlich war das Wiedersehen mit Pfarrerin Angela Langner-Stephan, die wir alle noch aus der Zeit in unserer Gemeinde kennen. Nach einem Verdauungsspaziergang durch den herrlichen Schlosspark ließen wir noch den schönen Tag bei Kaffee und Kuchen und vielen Frühlingsliedern ausklingen. Wir bedanken uns beim Ehepaar Haufe für die gute Organisation.

Gabi Starke und Maria Beyer, Foto: Maria Beyer

Besuch der Synagoge

Schabbat Schalom ... so begrüßt man sich vor und in der Synagoge am Freitagabend, um den Sabbat willkommen zu heißen und sich ein friedvolles Wochenende zu wünschen. Eine Gruppe von Mitgliedern unserer Kirchgemeinde **Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld** war am 8. Mai zum Sabbat-Gebet in der Leipziger Synagoge. Für einige war es der erste Besuch, für andere einer unter vielen.

Bevor wir uns aber vor der Synagoge getroffen haben, hat uns Pfr. i.R. Arndt an einem Dienstag zuvor in einem Gemeindeabend in die Rituale des Sabbats eingeführt. Mit Pfr. i.R. Arndt waren wir dann auch in die Synagoge in der Keilstraße eingeladen, am Gebet am Freitagabend, zum Beginn des Sabbats, teilzunehmen. Die strikte Trennung zwischen Männern und Frauen war ein erster befremdlicher Eindruck. Doch die herzliche Begrüßung der jüdischen Gemeinde konnte diesen Umstand schnell in Vergessenheit bringen. Das Gebet mit Liedern, die man als Nichtjude wegen der hebräischen Sprache nicht verstand, war trotzdem sehr beeindruckend. Lieder wurden gesungen, als wäre man im Stadion. Mit einer Inbrunst und festem Glauben, den man in unseren Kirchen oft sehr vermisst. Der Ansprache (eine Art Predigt) des Rabbi Zsolt Balla auf Deutsch konnte man gut folgen und es war eine interessante Auslegung. Wer an einem Sabbat-Gebet noch nicht teilgenommen hat, dem ist es wärmstens

zu empfehlen und mit Pfr. i.R. Arndt hat man einen verlässlichen und sehr guten Begleiter.

Markus Voigt

Konfirmation in der Kirche Sommerfeld



Foto: Daniel Retsch

Konfirmation in der Emmauskirche



Foto: © 2026 Winterimages Photography

Brass-Konzert der Heilsarmee in Paunsdorf



Am Samstag, den 30. Mai, durften wir die German Staff Band der Heilsarmee unter der Leitung von Major Olivier Chevalley in unseren Räumen begrüßen. Die vielen Gäste waren von dem

großen Repertoire und den kräftigen Tönen tief beeindruckt. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit der Heilsarmee. Vielen Dank an alle Mitwirkenden!

Text und Foto: Ralf Oprach

Genezareth-Kirche ent- und Grillgut abgestaubt

Der 1. Samstag im Juni war für unseren Kirchenputz im Kalender fest notiert. Vielen Dank an alle, die sich dafür ins Zeug gelegt und gründlich alle Ecken und Nischen ausgeputzt haben.

Viele Hände schufen schnelles Ende, welches an einem gut gedecktem Tisch endete. Dabei konnten wir gleich noch neue Bekanntschaften schließen.

Das Ergebnis konnte sich am nächsten Tag zum Gottesdienst wunderbar sehen lassen.

Christine Friedrich

Märchengottesdienst in Engelsdorf



Am 7. Juni stand ein besonderer Gottesdienst auf dem Plan. Ein Open Air Märchengottesdienst sollte es sein. So machten wir uns neugierig auf nach Engelsdorf, gespannt darauf, welches Märchen denn in diesem Gottesdienst behandelt werden würde. Da Märchen

bekanntermaßen Kinder besonders faszinieren, war es kein Wunder, dass viele Familien mit Kindern zu diesem Event auf der Wiese neben der Engelsdorfer Kirche erschienen. Mit Bühnenbild, Requisiten und wechselnden Kostümen spielte uns Familie Arndt mit Unterstützung weiterer Akteure „Der Fischer und seine Frau“ vor. Mit viel Witz wurde uns verdeutlicht, dass man nicht glücklicher wird, wenn man immer nur mehr haben will. Das wahre Glück liegt darin, zu sehen, wie gut es einem geht und damit zufrieden zu sein. Und so waren auch wir glücklich, diesen besonderen Gottesdienst besucht zu haben.

Lydia Krüger

Foto: Sebastian Maul

Kindermusical in Mölkau



In der Kirche Mölkau feierte am 14. Juni das Kindermusical „Allein ist es leichter?! – Zachäus, ein Freund von Jesus“ von Philipp Neuberger (Musik) und Henrike Frey-Anthes (Text) seine Premiere. Eine zweite Aufführung fand in der Marienkirche in Stötteritz statt.



Zur Zeit Jesu verdient Zachäus seinen Lebensunterhalt als Zöllner und nimmt viel Geld von den Handwerkern und Händlern ein, die am Marktplatz ihre Waren verkaufen. Er scheint zwar zufrieden, leidet aber unter Einsamkeit, da die Menschen ihn nicht mögen und ihn meiden.

Hier und heute leidet der Schüler Zac ebenfalls unter Einsamkeit, da ihn die anderen meiden, ärgern und verspotten. Wie Zachäus sagt er sich „Allein ist es leichter, ich brauche niemanden“.

Das Musical erzählt dann in beiden Handlungssträngen, wie dem Zöllner klar wird, dass Freundschaft, Zusammenhalt und Zuneigung von anderen Menschen wichtiger sind als materieller Reichtum – und Zac entdeckt, dass die anderen ihn doch mögen, wenn er

sich ein wenig öffnet und sich ihnen zuwendet.

Wie die Geschichte im Musical, zeigte auch die Aufführung, dass es allein nicht leichter ist. Ganz im Gegenteil ist das gelungene Projekt das Ergebnis der Zusammenarbeit vieler Beteiligter. Unsere Kantorin Victoria Uhle und der Stötteritzer Kantor Reimar Apel hatten die gemeinsame Idee, ein Kindermusical zu inszenieren und haben sich an die Umsetzung mit den Kinderchören Baalsdorf-Mölkau und Stötteritz gemacht.

Bei der Verteilung der Hauptrollen mussten sich die beteiligten Kinder einigen, wer welche Rolle bekommt. Auch da kamen vielleicht bei der einen oder dem anderen Gefühle von „allein ist es leichter“ auf, bis man merkte, dass es doch schöner ist, die vielleicht ersehnteste Rolle abgeben zu können und dafür eine andere, die einem auch gut passt, zu spielen. Spätestens bei den Aufführungen merkten dann alle, dass es gemeinsam leichter ist und eine solche Veranstaltung sogar ausschließlich gemeinsam umzusetzen ist.

In beiden Aufführungen waren die Kirchbänke sehr gut gefüllt. Wir danken Victoria Uhle und Reimar Apel für die Idee und gelungene Umsetzung und allen Kindern und den Instrumentalisten für diese tollen Aufführungen.

Matthias Müller

Fotos: Claudia Rebentrost

König Drosselbart

Am letzten Sonntag vor den Sommerferien luden die Kinder und Jugend-



lichen aus den Kurrenden und dem Jugendchor der **Emmauskirche** unter der Leitung von Konrad Pippel gemeinsam mit dem Flötensexett zu einem faszinierenden Singspiel in unsere Emmauskirche ein. Diesmal war kein geringerer als König Drosselbart aus einem musikalischen Märchen von Gunther Martin Göttsche, frei nach den Gebrüdern Grimm, zu Gast.

So manche Eltern konnten sich in den Sorgen und Fragen des alten Königs (René Bretschneider) wiederfinden. Das Publikum hielt einen Moment den Atem an, als seine bezaubernde Tochter, die Prinzessin (Elina Schellenberger), die Bühne betrat. Diese fand immer ein Haar in der Suppe und an jedem Freier etwas auszusetzen. So erschien ihr einer zu dick oder einer zu lang. Aber niemand wurde von ihr so entwürdigend abgewählt wie der König Drosselbart (Rupert Helm). So warf sie ihm vor, ein Kinn und einen Bart wie die Drossel einen Schnabel zu haben.

Das Publikum wurde jedoch ganz verzaubert, als König Drosselbart dann in

der Gestalt des Bettlers und des wilden Husaren die Bühne betrat. Mit seiner sanften Stimme gewann er nicht nur das Wohlwollen des Königs und am Ende doch noch die Liebe der eigensinnigen Prinzessin, nein, er sang sich auch in die Herzen aller Zuschauer im Schiff der Emmauskirche. Die Prinzessin ließ die Zuschauer ihre Reue über ihr verlorenes Glück spüren. Aber wie gut, dass in den Grimmschen Märchen stets das Gute siegt und die Märchen ein glückliches Ende finden. So konnte beim großen Finale die eitle und wunderschöne Prinzessin doch noch ihren König Drosselbart heiraten.

Die sehr gelungene Aufführung fand unter erschwerten Bedingungen bei einer Außentemperatur von 40 Grad (und immerhin 31 Grad im Altarraum) statt und war dennoch für alle Beteiligten ein Höhepunkt am Ende des Schuljahres. Diesmal war nicht nur tosender Beifall im Publikum der Lohn für wochenlange Probenarbeit aller

musikalischen Gruppen, tolle Unterstützung durch Nicolle Ziera und Daniela Gothe, tolle Bühnenbilder, Kostüme und Requisiten. Diesmal gab es auch ein leckeres Eis aus der Eisträumerei, das den Kindern noch lange in Erinnerung blieb.



Anja Hintersdorf
Fotos: Oliver Lange

Open Air Gottesdienst Wort&Vinyl am 2. August in Baalsdorf

Bei sommerlicher Hitze fand die große Schar der Gottesdienstbesuchenden ein schattiges Plätzchen unter dem ausladenden Blätterdach des Walnussbaumes.



„Du bist gut genug!“ - „Bin ich gut genug?“ - Sowohl die Aussage als auch die Frage fanden sich in der Predigt von Pfarrer Johannes Markert wieder. Auf Liedzetteln waren die deutschen Texte der englischen Songs abgedruckt,

welche vom Plattenspieler erklangen. So konnten alle das Gesungene gut verstehen.

Im Anschluss an den Gottesdienst war ganz schnell klar, dass die vorbereitete lange Tafel nicht ausreicht und es wurde noch ein Tisch angestellt, damit alle mitgebrachten Speisen und Getränke einen Platz fanden. Ein Brunch in so einer großen Gemeinschaft ist schon etwas Tolles. Am Ende war dann auch mit vielen Händen alles bald wieder aufgeräumt.

Ute Schoch
Fotos: Angelika Hillert, Andreas Pöge

Gemeinschaftsprojekte im Ehrenamt in Baalsdorf

Zwei Bauvorhaben in Baalsdorf konnten in den letzten Wochen durch vielfältige, tatkräftige Unterstützung aus unserer Gemeinde und dem Kirchspiel vorangebracht werden.

So wurde die nicht mehr genutzte und inzwischen einsturzgefährdete ehemalige Abwassergrube im Pfarrgarten fast ausschließlich in Eigenleistung abgebrochen und verfüllt.



Weiterhin konnte der in Aussicht stehende neue Elektro-Hauptanschluss des Gemeindehauses mit den notwendigen Schachtarbeiten und der

Verlegung eines Leerrohres vorbereitet werden.



Herzlichen Dank allen Beteiligten und der Firma Büchner für diese gelungenen gemeinsamen Aktionen im Ehrenamt!

Thomas Gehre
Fotos: Grit Markert

Nachbarschaftscafé im Juni



Zu jedem Nachbarschaftscafé im **Paunsdorfer Gemeindesaal** dürfen wir uns auf eine thematisch schön dekorierte und gut gedeckte Kaffeetafel freuen.

Am 30. Juni stellte Frau Kiffner passend zur Jahreszeit das Wasser in den Mittelpunkt, wozu sie in gewohnter Manier auch ein paar beschwingte Lieder zum Mitsingen vorbereitet hatte. Es war wieder wohltuend für Leib, Seele und Geist. Text und Foto: Christine Friedrich



Was macht eigentlich ...

... Friedhofsmitarbeiter Stefan Gärlich

Lydia Krüger hat ihn kurz vor seinem Ruhestand befragt.

Herr Gärlich, Sie arbeiten nun schon ziemlich lange in der Gemeinde Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld. Wie lange denn schon genau?

Ich habe am 02. Mai 2002 angefangen, für die Kirchgemeinde Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld zu arbeiten. Das sind inzwischen schon über 24 Jahre.

Und was waren Ihre Aufgaben in der Zeit? Was davon haben Sie am liebsten gemacht?

Zu meinen Aufgaben zählten vor allem die Friedhofspflege, das Mähen der Rasenflächen, das Heckenschneiden, die Grabpflege und das Ausheben der Gräber und natürlich die Begleitung der

Bestattungen. Also alle Aufgaben, die rund um einen Friedhof so anfallen. Sie alle waren mir sehr wichtig.

Gibt es etwas, das Ihnen aus all den Jahren besonders in Erinnerung geblieben ist?

Mir sind besonders die vielen Begegnungen mit netten Friedhofsbesuchern in Erinnerung geblieben sowie die vielen Gespräche mit den Leuten, die einen lieben Menschen verloren haben.

Nun steht für Sie bald der Übergang in die Rente vor der Tür. Haben Sie schon eine Vorstellung, wie Sie die Zeit gestalten wollen?

In naher Zukunft werde ich mit meiner Frau und der Familie das Rentnerleben genießen bei hoffentlich guter Gesundheit. Wir werden sehen, was uns da so erwartet.

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiels Leipzig
 Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig, Telefon: 0341 / 24 250 – 750 | kirchenvorstand@alesius.de
 Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Pfarrer Dr. Christian Wedow
 Redaktion: Claudia Zeising, Martina Hergt, Ute Schoch, Christine Friedrich, Lydia Krüger
 Layout: René Bretschneider
 Druck: Druckerei Friedrich Pöge e.K., Mölkau
 Titelbild: Leute, die zusammen Hände im Park stapeln; Foto: rawpixel.com - Designed by Magnific
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Dezember 2026, Januar und Februar 2027): **01.11.2026**
 Alle Beiträge, Lob und Kritik bitte ausschließlich an: redaktion@alesius.de oder über das Pfarramt.

Spende für die
 Kirchennachrichten im
 Alesius-Kirchspiel Leipzig



Die Herstellung unserer Kirchennachrichten verursacht Kosten, und durch sinkende Zuweisungen unserer Landeskirche sind wir jetzt verstärkt auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns mit einem Beitrag helfen und dabei den beigefügten QR-Code für PayPal (alternativ paypal.com/ncp/payment/UKQLGZ9VUUW8A) oder eines der Konten von Seite 35 nutzen. Jede Spende – ob groß oder klein – hilft uns, die Kirchennachrichten auch in Zukunft zu drucken und zu verteilen. Herzlichen Dank für Ihre Großzügigkeit!

PFARRER IM KIRCHSPIEL**Dr. Christian Wedow (Pfarramtsleiter)**

0176 / 97 72 41 83

christian.wedow@evlks.de

Vikar Christoph Möller

01556 / 30 02 311

christoph.moeller@alesius.de

Johannes Markert

0170 / 61 39 628

johannes.markert@evlks.de

Grit Markert

0160 / 31 15 006

grit.markert@evlks.de

Vikar Mitchell Slauson**Sebastian Schirmer**

0176 / 34 64 20 16

sebastian.schirmer@evlks.de

Vikar Tobias Haueis

01556 / 53 62 816

tobias.haueis@evlks.de

GEMEINDEPÄDAGOGINNEN**Nicolle Ziera**

0155 / 67 43 48 90

nicolle.ziera@alesius.de

Claudia Bemann (Vertretung)

claudia.bemann@alesius.de

KIRCHENMUSIKER**Konrad Pippel, Kantor**

0341 / 59 40 57 32

konrad.pippel@alesius.de

Victoria Uhle, Kantorin (Vertretung)

0155 / 63 51 90 91

victoria.uhle@alesius.de

Sebastian Stiehler, Organist

0157 / 37 30 86 13

oder Kontakt über Verwaltung

KINDERTAGESSTÄTTE**„KINDERINSEL EMMAUS“**

Ev.-Luth. intergenerative Kindertagesstätte

Zum Kleingartenpark 15, 04318 Leipzig

Telefon: 0341 / 23 27 517

kinderinsel@alesius.de

Leiterin: Janine Nagel

Sprechzeit: dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr

FÖRDERVEREIN DENKMAL EMMAUSKIRCHE LEIPZIG E.V.

Wurzner Str. 160, 04318 Leipzig

Telefon: 0341 / 23 15 96 93 bzw. 0341 / 23 15 96 94 (Führungen)

foerderverein@emmauskirche-leipzig.de

www.foerderverein-emmauskirche.de

KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie)

IBAN: DE29 3506 0190 1600 0260 26

BIC: GENODED1DKD

**ALTENPFLEGEHEIM****Altenpflegeheim EMMAUS**

Zum Kleingartenpark 28, 04318 Leipzig

Telefon: 0341 / 33 981 00

TELEFONSELSORGE

Telefon: 0800 111 0 111, 0800 111 0 222

BANKVERBINDUNGEN

bei der Sparkasse Leipzig (BIC: WELADE8LXXX)

FÜR KIRCHGELD UND SPENDEN**Kirchgemeinden****Baalsdorf-Mölkau und Paunsdorf**

Kirchgeld und Spenden:

IBAN DE33 8605 5592 1158 7000 20

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Baalsdorf-Mölkau

Kirchgemeinde**Sellerhausen-Volkmarsdorf**

Kirchgeld und Spenden:

IBAN DE26 8605 5592 1100 7011 30

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Sellerhausen-Volkmarsdorf

Kirchgemeinde**Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld**

Kirchgeld:

IBAN DE45 8605 5592 1117 4004 05

Spenden:

IBAN DE98 8605 5592 1117 4003 24

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld

FÜR FRIEDHÖFE**Kirchgemeinden Baalsdorf-Mölkau und Paunsdorf**

IBAN DE78 8605 5592 1172 1000 51

Kontoinhaberin: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Paunsdorf

Kirchgemeinde Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld

IBAN DE71 8605 5592 1197 4008 81

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

DOREEN STEINBRENNER

LEITUNG KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

doreen.steinbrenner@evlks.de

Riesaer Straße 31

04328 Leipzig

0341 / 24 250 – 751

MICHAELA FLACH

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Bereich Holzhausen, Liebertwolkwitz, Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld

michaela.flach@alesius.de

0341 / 24 250 – 753

SUSANNE MANNSCHATZ

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Bereich Baalsdorf-Mölkau und Paunsdorf

susanne.mannschatz@alesius.de

0341 / 24 250 – 752

DR. JÜRGEN SCHROECKH

KITA- UND KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Bereich Sellerhausen-Volkmarsdorf

juergen.schroeckh@alesius.de

0341 / 24 250 – 754

ÖFFNUNGSZEITEN

Pfarramt Paunsdorf

Riesaer Straße 31

dienstags, 09:00 – 12:00 Uhr

donnerstags, 13:00 – 15:00 Uhr

Pfarrbüro Baalsdorf

Baalsdorfer Anger 10

mittwochs, 13:00 – 15:00 Uhr

Pfarrbüro Liebertwolkwitz

Kirchstraße 3

dienstags, 16:00 – 18:00 Uhr

freitags, 11:00 – 12:00 Uhr

Pfarrbüro Holzhausen

Händlerstraße 2 A

mittwochs, 12:00 – 15:00 Uhr

Pfarrbüro Sommerfeld

Arnoldplatz 28

donnerstags, 12:00 – 15:00 Uhr

Pfarrbüro Sellerhausen

Wurzner Straße 160

dienstags, 09:00 – 12:00 Uhr

FRIEDHOFSVERWALTUNG

MICHAEL JURICH

LEITUNG FRIEDHOFSVERWALTUNG

michael.jurich@alesius.de

0341 / 24 250 - 757

ANETTE FERK

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Bereich Baalsdorf-Mölkau, Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld, Paunsdorf

anette.ferk@alesius.de

0341 / 24 250 – 756

THOMAS VOIGT

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Bereich Holzhausen und Liebertwolkwitz

thomas.voigt@evlks.de

0341 / 24 250 – 755

WOLFGANG HÄHNEL

FRIEDHOFSMITARBEITER

Bereich Baalsdorf-Mölkau

wolfgang.haehnel@alesius.de

0176 / 97 72 07 66

TILO NEUMUTH

FRIEDHOFSMITARBEITER

Bereich Engelsdorf-Sommerfeld-

Hirschfeld

0157 / 52 98 35 33

GRITT SÜSS

FRIEDHOFSMITARBEITERIN

Paunsdorf

gritt.suess@alesius.de

01590 / 68 17 285

LUTZ PETZOLD

FRIEDHOFSMITARBEITER

Bereich Engelsdorf-Sommerfeld-

Hirschfeld

0157 / 35 70 23 28

ÖFFNUNGSZEITEN

Pfarramt Paunsdorf

Riesaer Straße 31

dienstags, 13:00 – 15:00 Uhr

Pfarrbüro Baalsdorf

Baalsdorfer Anger 10

donnerstags, 13:00 – 15:00 Uhr

Pfarrbüro Liebertwolkwitz

Kirchstraße 3

montags, 13:00 – 15:00 Uhr

Pfarrbüro Holzhausen

Händlerstraße 2 A

dienstags, 13:00 – 15:00 Uhr

Pfarrbüro Sommerfeld

Arnoldplatz 28

montags, 13:00 – 15:00 Uhr

